



KONSERVATORIUM FÜR MUSIK  
IN ZÜRICH

GEGRÜNDET 1876 DURCH Dr. FRIEDRICH HEGAR

---

59. JAHRESBERICHT

*umfassend*

*den Zeitraum vom*

*1. April 1934 bis 31. März 1935*

ZÜRICH

DRUCK: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI

1 9 3 5

G 1119  
Hg



## Behörden :

### Verwaltungsrat :

- Abgeordnet von der Zentralschulpflege: Herr Dr. P. Huber, Schulsekretär.  
" von der Tonhallengesellschaft: die Herren H. Reiff, Wilh. Schulthess und M. Ulrich.  
" von der Allgemeinen Musikgesellschaft: die Herren Dr. E. Geiser, Dr. H. v. Waldkirch und Dr. G. Walter.  
" vom Gemischten Chor Zürich: Herr H. v. Gonzenbach, Frl. A. Hirzel und Herr E. Usteri († 25. Juli 1934).  
" vom Männerchor Zürich: die Herren Dr. E. Baur, Dr. W. Kaufmann und R. Thomann.  
" von der Zürcher Liederbuchanstalt: die Herren C. Kleiner, F. Kübler und A. Wegmann.

### Bureau des Verwaltungsrates:

- Präsident: Herr Rob. Thomann.  
Vizepräsident: " Dr. G. Walter  
Aktuar: " Prof. Dr. E. Beck (ab 13. Juli 1934).

### Direktorium :

- Herr Dr. E. Geiser, Präsident.  
" A. Hug, Vizepräsident.  
" Prof. Dr. E. Beck, Aktuar.  
" Prof. J. H. Bolle, Quästor.  
" Dr. V. Andreae, Direktor.  
" C. Vogler, Direktor.  
" Stadtrat B. Kaufmann, Abgeordneter des Stadtrates.  
" Prof. Dr. L. Gauchat, Abgeordneter des Regierungsrates.  
Frl. A. Hirzel.  
Herren W. de Boer und Ernst Isler, Abgeordnete der Lehrerschaft.  
Kanzlistin: Frau J. Abereg.

### Rechnungsrevisoren :

Herren Dr. E. Baur und Dr. P. Huber.

### Kommissionen :

#### Alterskassekommission :

- Präsident: Herr F. Reitz, Abgeordneter der Lehrerschaft.  
Mitglieder: " Prof. Dr. E. Beck.  
" Prof. J. H. Bolle.  
" Direktor C. Vogler.  
Fräulein Elsa Fridöri, Abgeordnete der Lehrerschaft.

#### Stiftungsrat der Pensionskasse :

- Präsident: Herr Prof. J. H. Bolle.  
Mitglieder: " Prof. Dr. J. Riethmann.  
" Prof. Dr. E. Beck  
Herren E. Isler und P. Müller, Vertreter der Lehrerschaft.

### Experte der Kant. Erziehungsdirektion :

Herr Hans Jelvoli.

### Lehrerschaft :

Klavier: die Herren Emil Frey, Walter Frey, J. Ebner, G. Staub, R. Laquai, Dr. O. Kasics, Walter Lang, E. Heuberger, K. Weber, J. Stumpp, P. North, E. Hörler, A. Bleuler, R. Wittelsbach, L. Favini, Hans Andreae, H. Rogner; die Damen A. Lorch, M. Wullschleger, M. Scheiblauber, A. Laquai, E. Fridöri, W. Smallenburg.

Cembalo: Herr Hans Andreae.  
 Orgel: Herr E. Isler.  
 Harmonium: Herr L. Kempter.  
 Violine: Herr W. de Boer, Frau Stefi Geyer, die Herren P. Esseck, H. Johner,  
 H. Schroer, K. Wenz und Fr. H. Marti.  
 Quinton: Herr W. de Boer.  
 Viola: die Herren P. Esseck und H. Schroer.  
 Viola d'amore: Herr W. de Boer.  
 Violoncello: Die Herren F. Reitz und C. Hessel.  
 Viola da Gamba: Herr F. Reitz.  
 Kontrabass: Herr J. Lippert.  
 Flöte: Herr J. Nada.  
 Oboe: Herr M. Saillet.  
 Klarinette: Herr E. Fanghänel.  
 Saxophon: Die Herren H. Gräfe und M. Saillet  
 Bassklarinette: Herr C. Pathe.  
 Fagott: Herr G. Kunz.  
 Horn: Herr H. Will.  
 Trompete: Herr E. Söndlin.  
 Posaune: Herr A. Ripa.  
 Harfe: Frau C. Blaser.  
 Gitarre und Laute: Herr H. Leeb.  
 Banjo: vacant.  
 Blockflöte und Bambusflöte: Herr H. K. Riklin.  
 Schlaginstrumente: Herr M. Jacobi.  
 Primavistaspiel: Herr C. Vogler.  
 Quartettspiel: Herr W. de Boer.  
 Zusammenspiel: die Herren Walter Frey und P. Müller.  
 Orchesterspiel: die Herren Dr. V. Andreae und H. Rogner.  
 Sologesang: die Damen Ilona Durigo, Else von Monakow und die Herren  
 H. Dubs und H. Pestalozzi.  
 Gesangsensemble: Frau Ilona Durigo.  
 Knabenchor: Herr E. Hörler.  
 Chorschule: Herr H. Dubs.  
 Chorgesang: Herr H. Dubs.  
 Phonetik und Rezitation: vacant.  
 Italienische Sprache: Fr. C. Jaenicke.  
 Rhythmische Gymnastik, Körpertechnik und Tanz: die Damen  
 M. Scheiblaue, H. Bamert und B. Hartmann.  
 Elementartheorie, Solfeggio und Gehörbildung: Die Herren M. Graf,  
 E. Hörler, H. Rogner und Fr. M. Scheiblaue.  
 Theoretischer Vorkurs: Herr E. Hörler.  
 Harmonielehre: die Herren L. Kempter, P. Müller und C. Vogler.  
 Kontrapunkt: Herr P. Müller.  
 Formenlehre und Analyse: Herr C. Vogler.  
 Komposition: Herr Dr. V. Andreae.  
 Partiturspiel und Dirigieren: Herr Dr. V. Andreae.  
 Chorleitung: Herr H. Dubs.  
 Blasmusikleitung: Herr W. Bernhagen.  
 Improvisation: Fr. M. Scheiblaue.  
 Musikgeschichte, Stillehre und Literaturkunde: Herr Dr. W. Schuh.  
 Allgemeine Pädagogik: Herr Dr. K. Brandenberger.  
 Spezielle Pädagogik: Die Herren J. Ebner und E. Hörler.  
 Schulgesang und Kindersingkreis: Herr E. Hörler.  
 Allgemeine Orgellehre: Herr E. Isler.  
 Kath. Liturgik, Gregor. Choral und Liturg. Orgelspiel: Herr L. Favini.  
 Protest. Liturgik: vacant.

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1934/35

---

## Personalnachrichten

### Bestand der Behörden

Am 25. Juli 1934 starb Herr *E. Usteri-Faesi*, Abgeordneter des Gemischten Chors Zürich im Verwaltungsrate seit dem Jahre 1901, als Nachfolger des Herrn *C. Hindermann-Herzog*. Herr Usteri war dem Konservatorium ein treuer Freund und hoher Gönner, dessen Uneigennützigkeit dann besonders in Erscheinung trat, wenn wir in baulichen Fragen des Rates bedurften. An der wohlgelungenen Renovation unseres Konzertsaaes hat der Verstorbene einen wesentlichen Anteil, und auch der Prospekt der Orgel nach dem Entwurf des Herrn Usteri wird die Gefühle der Dankbarkeit, die wir ihm schulden, stets wach erhalten. Eine Ersatzwahl hat im Laufe des Berichtsjahres nicht stattgefunden.

Die Zürcher Liederbuchanstalt delegierte an Stelle des im Vorjahre verstorbenen Herrn *Albert Wydler* Herrn *Adolf Wegmann*, Vorsteher der städtischen Schul- und Bureauaterialienverwaltung.

Als Aktuar des Verwaltungsrates anstelle des Herrn *H. Abereg* wurde in der Sitzung vom 13. August 1934 Herr *Prof. Dr. E. Beck* gewählt.

Der Stadtrat von Zürich teilte nach den periodischen Wiederwahlen mit, dass er weiterhin Herrn Stadtrat *B. Kaufmann* in das Direktorium des Konservatoriums delegiere.

### Bestand des Lehrkörpers

#### Neuwahlen — Fächerzuteilungen

Die wesentlichen Änderungen sind, als noch ins Vorjahr fallende Beschlüsse, im Berichte über das Jahr 1933/34 erwähnt. Nachzutragen bleibt nur, dass sie mit Beginn des Berichtsjahres in Wirkung traten, nämlich:

die Übernahme einer Klasse an der Konzertausbildungsabteilung für Violine durch Frau *Stefi Geyer*,

die Übernahme des Unterrichtes in Quinton und Viola d'amore

durch Herrn W. de Boer und desjenigen in Viola da Gamba durch Herrn F. Reitz,

der Beginn des Unterrichtes im Cembalospiel durch Herrn Hans Andreae und der Vorlesungen über Stillehre und Literaturkunde durch Herrn Dr. Willi Schuh.

Herr Ernst Hörler übernahm die Leitung eines Singkreises für Kinder und Herr H. C. Riklin erteilte den Unterricht an eine Blockflöten-Jugendgruppe.

Den Unterricht an die nach Absolvierung des dreijährigen Kurses an der Volksklavierschule ins Konservatorium übergetretenen Schüler erteilten neben unsern eigenen Lehrkräften noch die Damen Sylvia Schumacher-Zangger, Annie Keller-Schaffner, Julie Schwarz (Klavier) und Helen Müller (Violine.)

### Beurlaubungen — Stellvertretungen

Wegen längerer Krankheit (Grippe) war nur Herr H. Dubs zu einem Urlaub von Mitte Februar bis zum Ende des Schuljahres gezwungen. Frau Dr. Margrit Neumann-Flury und Herr Dr. Hans Müller teilten sich in den Unterricht im Sologesang. Die Proben mit der obern Chorklasse übernahmen Schüler der Chorleitungsklasse. Der Unterricht an der untern Chorklasse und an der Chorleitungsklasse wurde für die Dauer der Abwesenheit des Herrn Dubs eingestellt. Ebenfalls an Grippe, aber nur während kürzerer Zeit, waren Herr Ad. Bleuler und Frä. E. Fridöri erkrankt, und Herr E. Hörler wurde vom 8. bis 13. Oktober für die Mitwirkung an einem Ferienkurs in Ober-Aegeri beurlaubt. Kürzere Beurlaubungen traten infolge von Konzertreisen oder Familienangelegenheiten ein bei den Herren Emil und Walter Frey, Walter Lang, H. Pestalozzi, P. Müller, L. Kempfer, P. North, Dr. W. Schuh und den Damen M. Scheiblauber und W. Smallenburg. In den meisten Fällen wurden die Stunden durch die betreffenden Lehrer selbst vor- oder nachgegeben. Wo dies nicht möglich war, übernahmen teils andere Lehrkräfte, teils frühere diplomierte Schüler des Konservatoriums die Vertretung.

### Schulnachrichten

Von unsern ältern Lehrkräften vollendeten mit Ablauf des Berichtsjahres die Herren E. Fanghänel, Walter Frey, M. Jacobi,

P. North, M. Saillet und Fräulein Helene Marti das zehnte, Herr R. Laquai das fünfzehnte, Herr Direktor C. Vogler das zwanzigste, Fräulein M. Wullschleger das fünfundzwanzigste und Herr E. Heuberger das dreissigste Jahr ununterbrochener Lehrtätigkeit am Konservatorium.

Als eine der *Neuerungen im Unterrichtsbetriebe* erwähnten wir im letztjährigen Bericht einen Beschluss über die Einführung von verbilligtem Gruppenunterricht für Anfänger in Klavier und Violine. Dieser Beschluss trat mit Beginn des Sommersemesters 1934 in Kraft, und wir sind heute erstmals in der Lage, die gemachten Erfahrungen zusammenfassend zu überblicken. Am zuverlässigsten orientieren wohl Zahlen. Die Neueintritte an Anfängern zeigen folgendes Bild:

a) vor Einführung der verbilligten Gruppenkurse:

|               |          |           |
|---------------|----------|-----------|
| Frühjahr 1933 | total 26 | Eintritte |
| Herbst 1933   | „ 18     | „         |

b) nach Einführung der verbilligten Gruppenkurse:

|               | verbilligte Anfänger | normale Anfänger | total | Eintritte |
|---------------|----------------------|------------------|-------|-----------|
| Frühjahr 1934 | 24                   | 5                |       | 29        |
| Herbst 1934   | 29                   | 10               |       | 39        |
| Frühjahr 1935 | 33                   | 10               |       | 43        |

Gegenüber dem Jahre 1933 ergibt sich somit seit der Einführung der verbilligten Gruppenkurse für Anfänger eine Zunahme an solchen um 24 im Berichtsjahre 1934/35, und dem Sommersemester 1934 steht wieder eine Zunahme von 14 Anfängern für das Sommersemester 1935 gegenüber. Unsere im letzten Berichte geäußerte Überzeugung, dass vielleicht sogar *wegen* Radio und Grammophon ein unverkennbares Bedürfnis nach guter Musik mehr und mehr in den breitesten Volksschichten sich bemerkbar mache, dürfte durch unsere Erfahrungen mit den verbilligten Gruppenkursen für Anfänger eine weitere Bestätigung erfahren und gezeigt haben, dass letzten Endes die vermehrte Musikpflege in der Familie eben doch eine Geldfrage ist. Diese zu lösen ist Sache einer Anpassung der Instrumenten- und Stundenpreise.

Im Zusammenhange mit der Einführung dieser verbilligten Gruppenkurse steht die Veranstaltung eines zwei Monate dauernden *Klavierpädagogischen Kurses* im Frühjahr 1934 unter der Leitung von *Dr. Friedrich Scherber* aus München. Die gesamte Lehrerschaft

der Unter- und Mittelstufe nahm an demselben teil und macht sich seither in ihren Klassen die erhaltenen Anregungen zunutze, sie nach eigenem Ermessen und eigener Erfahrung weiter ausbauend und so der Jugend einen neuzeitlichen Unterricht vermittelnd, dessen Hauptziel die Weckung der Freude am eigenen Musizieren und die Förderung des Sinnes für gute, dem jugendlichen Auffassungsvermögen angepasste Hausmusik, mit möglichster Einschränkung eines rein technischen Ballastes ist.

Ein *Kurs für Darstellungskunst in der Oper* unter der Leitung der Frau Kammersängerin *Emmy Krüger* aus München wurde während vier Wochen im Mai und Juni 1934 durchgeführt.

Begabtere Teilnehmer früherer *Kurse für Blasmusikleiter* wünschten, dass ihnen Gelegenheit gegeben werde, ihre Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. Diesem Wunsche wurde entsprochen in Form eines 28 Samstag umfassenden Kurses in erweiterter Harmonielehre, Formenlehre, Musikgeschichte, Instrumentenkunde und Instrumentationslehre, Theorie des Dirigierens und praktischen Dirigierübungen mit stadtzürcherischen Blasmusikgesellschaften und dem Konservatoriumsorchester. In die Leitung teilten sich die Herren Lothar Kempter (Harmonielehre), Dr. Willi Schuh (Formenlehre und Musikgeschichte), W. Bernhagen (Instrumentenkunde und Instrumentationslehre) und Direktor Dr. V. Andraea (Theorie des Dirigierens und praktische Dirigierübungen). Eine Diplomprüfung, bei der in Anwesenheit des Präsidenten des Eidgenössischen Musikvereins, Prof. J. Lombriser in Freiburg, die Herren Hans Jelmoli, E. Mast und Direktor C. Vogler als Experten amtierten und an der die Kursteilnehmer sich mündlich und schriftlich, theoretisch und praktisch über ihr Wissen und Können auszuweisen hatten, bildete den Abschluss des Kurses. Die praktische Dirigierübung wurde mit der Stadtmusik Zürich abgelegt. Sämtliche 11 Teilnehmer konnten diplomiert werden.

Ein zweiter Kurs im Rahmen der früheren, zur Erwerbung eines *Fähigkeitsausweises* als Blasmusikleiter führend, wurde unter der Leitung der Herren L. Kempter und W. Bernhagen auch im Berichtsjahre durchgeführt.

Noch kurz vor Torschluss stellten sich die Herren Emil und Walter Frey zu besondern Veranstaltungen freundlichst zur Verfügung. Herr Emil Frey wiederholte speziell für die Lehrer und Schüler des Konservatoriums an vier Abenden vor stark besetztem

Saale seine Vorführung von *J. S. Bachs Wohltemperiertem Klavier*, und Herr Walter Frey führte einen gut besuchten *Interpretationskurs für moderne Klaviermusik* durch.

*Die ordentlichen Vortragsübungen* wurden an 13 Abenden des Sommer- und 19 Abenden des Wintersemesters durchgeführt. Die Verminderung der Sommer-Vortragsübungen rührt daher, dass wegen des Scherber-Kurses diejenigen der Klassen der Damen R. Laquai, E. Fridöri und A. Lorch, sowie der Herren L. Favini, J. Stump und E. Heuberger ausfielen. Neben den gewöhnlichen Vortragsübungen fanden die Semesterschlussaufführungen vom 13. Oktober im Konservatorium und vom 30. März im Tonhalle-saal statt. Am 3. Dezember 1934 veranstalteten die Herren H. Dubs und Dr. Willi Schuh mit der obern Chorklasse und der Musik-geschichtsklasse I eine *Gemeinschaftsstunde*, an der Beispiele schweizerischer Chormusik des 16. Jahrhunderts von Cosmas Alder († 1550), Johannes Wannenmacher († 1551) und Ludwig Senfl († 1555), durch Dr. Schuh erläutert, zur Aufführung gelangten. Unter Leitung von Studierenden der Dirigierklasse des Herrn Direktor Dr. V. Andraea führten die Orchesterklasse und die Chor-klasse II am 25. März Werke von Händel, Beethoven, Mozart, Schubert und Fr. Hegar auf, und ein Hauskonzert bot am 2. März Werke schweizerischer Komponisten des 17. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

An *Aufführungen ausserhalb des Konservatoriums* sind zu nennen:

Zwei Konzerte für Jugendliche am 22. November 1934 und am 7. Februar 1935, veranstaltet vom Städtischen Berufsberatungs-amt Zürich und ausgeführt von der Kammermusikklasse des Herrn Walter Frey, im Saale des Kunstgewerbemuseums bzw. im Volks-haus in Zürich 4,

ein Konzert derselben Klasse am 24. November 1934, ver-anstaltet vom Bildungsausschuss der Sozialdemokratischen Partei Zürich im Volkshaus; und

vier Kammermusikabende der Klassen W. de Boer und W. Frey, veranstaltet von den Freizeitgruppen der Handelsschule des K. V. Zürich, am 7. November, 21. November, 28. November und 5. De-zember 1934.

Den *Hegarpreis* für das Sommersemester 1934, bestehend in einem Freiplatz an der Konzertausbildungsklasse für Klavier,

erhielt Herr Jean Ruggiero in Kairo, Studierender der Klasse des Herrn Emil Frey.

*Die Besuchsstatistik* weist an der Berufsschule im Sommersemester einen Bestand von 30 Herren und 100 Damen, total also von 130 Studierenden, im Wintersemester einen solchen von 34 Herren und 88 Damen, total von 122 Studierenden auf. Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich somit eine Zunahme der Zahl der Studierenden im Sommersemester um 5, und eine Abnahme im Wintersemester um 13. Diese Abnahme rührt daher, dass eine ausnahmsweise hohe Zahl von Studierenden mit Ablauf des Sommersemesters ihre Studien beendet und die Diplomprüfung bestanden haben, nämlich 16 im Klavier, 7 in der Violine, 3 in der Orgel, 2 in der rhythmisch-musikalischen Erziehung und je 1 in Schulmusik und Gymnastik und Tanz. Die allgemeine Musikschule wurde im Sommersemester von 230 Schülern und 494 Schülerinnen, total von 724, im Wintersemester von 256 Schülern und 570 Schülerinnen, total von 826 Musikbessenen besucht. Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich ein Rückgang von 38 Schülern und Schülerinnen im Sommersemester, und eine Vermehrung von 21 Schülern und Schülerinnen im Wintersemester.

In diesen Zahlen sind 48 Pädagogik-Freischüler, 10 Schüler am Kurs Dr. Scherber, 3 ausserhalb des Konservatoriums stehende erwachsene Teilnehmer an diesem Kurs, 13 Teilnehmer am Kurs Krüger, 20 Teilnehmer am Kurs Walter Frey und 18 Teilnehmer an den beiden Kursen für Blasmusikleiter nicht inbegriffen. Mit ihrer Einrechnung ergibt sich eine Gesamtschülerzahl von 918 im Sommersemester und 1016 im Wintersemester.

Glücklicherweise als Seltenheit muss zum Schlusse der Schulnachrichten noch gemeldet werden, dass das Direktorium in seiner Sitzung vom 29. Juni 1934 sich genötigt sah, eine Schülerin der Abteilung für Gymnastik und Tanz wegen Nachlässigkeit im Stundenbesuche, Verstosses gegen die Schulordnung und nachteiligen Einflusses auf die andern Schülerinnen von der Schule wegzuweisen.

### Allgemeine Mitteilungen

Über den *Instrumentenbestand* und die *Vergünstigungen* an unsere Studierenden und Schüler, soweit sie den Besuch von Konzerten und Theater betreffen, ist nichts von Belang zu melden. Dagegen

sind Änderungen und bedauerliche Erschwerungen seitens der Schweizerischen Bundesbahnen für den Bezug von Schülerabonnements eingeführt worden. So wurde die obere Altersgrenze für Schüler der Musikschulen, also auch unserer Allgemeinen Musikschule, von 28 auf 23 Jahre herabgesetzt, während sie für Berufsstudierende auf 28 Jahren belassen blieb. Anfänglich drohte diesen eine wesentliche Erschwerung in einer Verfügung dahingehend, dass an Studierende, die das Lehrdiplom bereits erworben haben, zum weiteren Studium überhaupt keine Schülerabonnements mehr ausgegeben werden sollten. Mehrfache Eingaben unserer Direktion, wie auch anderer Konservatorien, sowie eine Konferenz mit einem leitenden Beamten, hatten den Erfolg, dass diese Verfügung wieder rückgängig gemacht wurde, mit der ausdrücklichen Bedingung immerhin, dass solche Studierenden keinen eigentlichen Erwerb haben, dass sie wöchentlich allerhöchstens 6 Stunden und auch diese nur zu eigenen Bildungszwecken erteilen, und dass sie jeder Reklame, welcher Art sie auch sei, sich enthalten. Die Konservatorien sind verpflichtet, sich seitens der Studierenden die die Einhaltung dieser Bestimmungen garantierenden Zusicherungen geben zu lassen und im Falle eines Verstosses die Wegweisung zu verfügen.

Auch in der Zustellung unseres „Bindebogens“ durch die Post ist eine nicht unwesentliche Erschwerung eingetreten, indem das Blatt nur noch an eine begrenzte Zahl von Lesern zur Zeitungs-transporttaxe verschickt werden kann. Schuld an der Verfügung ist eine gegen ein westschweizerisches Blatt ähnlicher Art eingegangene Reklamation, die zu einer allgemeinen Untersuchung und zu dem bedauerlichen Entschlusse geführt hat. Einen Anhaltspunkt, um auch gegen den „Bindebogen“ vorgehen zu können, fand man darin, dass man die Programme unserer Vortragsübungen und Konzerte als „Inserate“ (!) deklarierte und dann nachweisen konnte, dass unser „Inseratenanteil“ den zulässigen Raum überschreite! —

Zu einer *Ausstellung „Rhythmus, Farbe, Ton“*, die im Herbst 1934 unter Mitwirkung auch des Konservatoriums hätte stattfinden sollen, hatte der „Werkbund bildender Künstler“ in Zürich die Initiative ergriffen. Aus verschiedenen Gründen musste die Durchführung verschoben werden.

Über *bauliche Fragen* ist nichts zu berichten. Die Arbeiten beschränkten sich auf den Unterhalt des Gebäudes, besonders des

Daches. Das Haus Freiestrasse 56, in dem sich unser Rhythmiksaal befindet, ist in andere Hände übergegangen und hat Zentralheizung erhalten. Der neue Vertrag bringt uns keine wesentlichen Mehrkosten. Die Besprechung der Heizungsfrage führte auch zu einer Neuerung im Schulgebäude, in Form einer Entlastung unseres Herrn Hintermeister durch die Anstellung eines besonderen Heizers. Auch die Botengänge konnten für ihn dadurch vermindert werden, dass ein Schüler sie gegen einen Freiplatz von wöchentlich 40 Minuten Unterricht übernahm.

Tiefgreifende Neuerungen brachte die Revision unserer bisherigen, aus dem Jahre 1919 stammenden Statuten. Durch eine ganze Reihe von Beschlüssen des Direktoriums und des Verwaltungsrates sind wesentliche Bestimmungen ausser Kraft gekommen, so dass eine Totalrevision nicht zu umgehen war. Eine vom Verwaltungsrat eingesetzte Kommission, bestehend aus den Herren Rob. Thomann als Präsident, Dr. V. Andreae, Dr. E. Geiser, H. v. Gonenbach und Direktor C. Vogler, hatte den Entwurf vorzubereiten. Dieser wurde vom Direktorium behandelt, ging hernach zum Zwecke der Bereinigung von Differenzen an die Kommission zurück und wurde dann in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 14. Februar 1935 definitiv genehmigt. Am 18. April erhielten die neuen Statuten auch die Zustimmung des Stadtrates von Zürich als oberster Aufsichtsbehörde und traten mit diesem Datum in Kraft. Vorgängig der erforderlichen Neuwahlen in den Vorstand, wie das bisherige Direktorium nun genannt wird, ging am 7. Februar 1935 dem Präsidenten des Verwaltungsrates ein Schreiben des Herrn Prof. J. H. Bolle zu, worin dieser auf Schluss des Schuljahres, d. h. auf den 15. April 1935, um seine Entlassung als Quästor des Konservatoriums bat. Der Rücktritt gründete sich darauf, dass Herr Prof. Bolle an der Kant. Handelsschule von der gesetzlichen Herabsetzung der Pflichtstundenzahl Gebrauch zu machen wünschte, diese Herabsetzung jedoch nur durch den gleichzeitigen Verzicht auf seine Tätigkeit am Konservatorium zu erreichen vermochte. Am 8. November 1912 als Nachfolger des verstorbenen Herrn a. Pfarrer Waldburger vom Verwaltungsrat gewählt, hat Herr Prof. Bolle dem Konservatorium während der 23jährigen Verwaltung unseres Rechnungs- und Finanzwesens unschätzbare Dienste erwiesen, namentlich auch als es galt, die kurz vor seiner Wahl gegründete Alterskasse für die Lehrerschaft lebenskräftig auszu-

bauen, und als im Jahre 1929 die Gründung der Pensionskasse für die jüngeren, und später auch diejenige für die älteren Lehrer und Lehrerinnen des Institutes in die Wege zu leiten war. Behörden und Lehrerschaft schulden Herrn Prof. Bolle wärmsten Dank für seine vortrefflichen Dienste.

Der im Vorjahre erfolgte Hinschied des Herrn Aberegg und der Rücktritt unseres Quästors gaben Veranlassung zu einer Neuordnung des Sekretariats- und Kassawesens in dem Sinne, daß die Führung der Buchhaltung, mit Einschluss der Bilanzaufstellung, mit dem Sekretariat vereinigt und Fräulein *Gertrud Bertschi* von Dürrenäsch (Aargau), mehrjährige Sekretärin am Institut Minerva in Zürich, mit dem neuen Amt betraut wurde. Frau J. Aberegg, die nach dem Tode ihres Gatten die Kanzleigeschäfte zu besorgen sich in freundlicher Weise bereit erklärt hatte, tritt auf eigenen Wunsch am 30. Juni zurück, begleitet von unserem Danke für ihre Mitarbeit während 1½ Jahren. Das Amt des neuen Quästors besteht nach der neuen Organisation in der verantwortlichen Beaufsichtigung der Kassaführung und in der Verwaltung der Gelder. Wir können zu unserer Freude mitteilen, dass gerade als Folge der Neuordnung es uns gelang, in Herrn *C. Siegfried*, gew. Direktor der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, eine hervorragende Kraft für unser Institut zu gewinnen. Die Mitarbeit des Herrn Direktor Siegfried wird gerade in der allernächsten Zeit für uns von besonderer Wichtigkeit sein, da es sich darum handelt, auf den 30. Juni die Restsumme unserer Anleihe vom Jahre 1899 mit Fr. 210 000.— zurückzuzahlen, bzw. durch Konversion zu decken und bei dieser Gelegenheit etwas neue flüssige Mittel zu beschaffen. Die Verhandlungen mit der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich als Treuhänderin sind zurzeit im Gange.

Den *Wohlfahrtseinrichtungen für die Lehrerschaft* schenkt das Institut stets seine besondere Aufmerksamkeit. Es wurden im abgelaufenen Berichtsjahre für diese Zwecke folgende Summen aufgewendet:

|  |                      |
|--|----------------------|
| Einzahlung in die Alterskasse der Lehrerschaft . . .               | Fr. 13 431.—         |
| Einzahlung in die Pensionskasse der jüngern Lehrerschaft . . . . . | „ 16 729.50          |
| Einzahlung in die Pensionskasse der ältern Lehrerschaft . . . . .  | „ 5 000.—            |
| Total  | <u>Fr. 35 160.50</u> |

Bringt das Institut selbst für diese Wohlfahrtskassen und -fonds Summen auf, die die Grenzen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit streifen, so bemüht sich auch die Lehrerschaft ihrerseits, die Öffnung speziell des Fonds für die ältern Kollegen und Kolleginnen nach Möglichkeit zu fördern. So veranstaltete sie im Oktober 1934 ein zweites „Konsifest“ für Kinder und Erwachsene, das mit Einschluss privater Spenden, unter denen wir eine solche von Fr. 500.— und verschiedene andere in Beträgen von Fr. 5.— bis Fr. 150.— von nicht genannt sein wollenden Freunden des Konservatoriums besonders verdanken, einen Reinertrag von Fr. 9500.— ergab. Der im Jahresbericht zur Verfügung stehende Raum gestattet uns leider nicht, über den glänzenden Verlauf des Festes ausführlicher zu berichten, nicht unterlassen dürfen wir aber, dem Damenkomitee und seinen zahlreichen Helferinnen für die enorme Arbeit und die mit so ausserordentlichem Geschick geleitete Organisation auch seitens der Behörden des Konservatoriums den wärmsten Dank abzustatten. Nicht vergessen seien aber auch diejenigen unserer Lehrer und Lehrerinnen, die sich in irgend einer Form nützlich zu machen wussten, nicht zuletzt diejenigen unter ihnen, die das glänzende Unterhaltungsprogramm aufgestellt und durchgeführt hatten.

Der *Bibliothek* gingen wieder verschiedenerlei Schenkungen zu, so besonders von den ehemaligen Schülerinnen Frau Lisa Haemig-Burgmeier in Aarau und Fräulein Bertha Kuhn. Auch hier sei den Geberinnen bester Dank abgestattet.

### Subventionen und Schenkungen

An *ordentlichen Subventionen* gingen ein:

|   |              |
|---|--------------|
| von der Regierung des Kantons Zürich . . . . .  | Fr. 9 625.—  |
| vom Stadtrat Zürich . . . . .                   | „ 20 000.—   |
| von der Allgemeinen Musikgesellschaft . . . . . | „ 2 000.—    |
| vom Gemischten Chor Zürich . . . . .            | „ 500.—      |
| vom Männerchor Zürich . . . . .                 | „ 200.—      |
| von der Zürcher Liederbuchanstalt . . . . .     | „ 300.—      |
| von der Tonhalle-gesellschaft . . . . .         | „ 200.—      |
|   | <hr/>        |
| Total   | Fr. 32 825.— |

*Ausserordentliche Schenkungen* empfangen wir in der Form von Coupons im Betrage von Fr. 29.40. Alle Spenden wurden auf direktem Wege gebührend verdankt, sollen aber auch an dieser Stelle ehrend erwähnt werden.

## Statistisches

### Besuchsziffern

#### a) Berufsschule:

|   |            |            |          |           |
|---|------------|------------|----------|-----------|
| Sommersemester  | 30 Herren, | 100 Damen, | zusammen | 130 (+ 5) |
| Wintersemester  | 34 „       | 88 „       | „        | 122 (—13) |
| Davon entfallen auf Stadt und Kanton Zürich 99 (+1) Studierende |            |            |          |           |
| Auf die übrigen Kantone der Schweiz . . . 51 (—8) „             |            |            |          |           |
| Auf das Ausland . . . . . 12 (+4) „                             |            |            |          |           |

#### b) Allgemeine Musikschule:

|            |              |                   |          |           |
|------------|--------------|-------------------|----------|-----------|
| Sommersem. | 230 Schüler, | 494 Schülerinnen, | zusammen | 724 (—38) |
| Wintersem. | 256 „        | 570 „             | „        | 806 (+21) |

#### c) Spezialkurse:

|   | Sommersemester |       |       | Wintersemester |       |       |
|---|----------------|-------|-------|----------------|-------|-------|
|   | Herren         | Damen | Total | Herren         | Damen | Total |
| Kurs A für Blasmusikleiter . .  | 7              | —     | 7     | 7              | —     | 7     |
| Kurs B für Blasmusikleiter . .  | 11             | —     | 11    | 11             | —     | 11    |
| Kurs für Darstellungskunst in<br>der Oper von Frau Emmy<br>Krüger . . . . . | 3              | 10    | 13    | —              | —     | —     |
| Kurs Walter Frey . . . . .  | —              | —     | —     | 5              | 15    | 20    |
| Kurs Dr. Scherber (Erwachsene<br>ausserhalb des Konservat.) .               | —              | 3     | 3     | —              | —     | —     |
| Kurs Dr. Scherber (Kinder-<br>gruppe) . . . . .                             | —              | —     | 10    | —              | —     | —     |

## Freiplätze

| an der <i>Allgemeinen Musikschule</i> :          | Sommersemester   | Wintersemester   |
|--|------------------|------------------|
| von der Kantonalen Erziehungsdirektion . . . . . | 5 ganze 2 halbe  | 6 ganze – halbe  |
| von der Zentralschulpflege                       | – ganze 6 halbe  | 1 ganzer 6 halbe |
| vom Konservatorium . . .                         | – ganze 2 halbe  | – ganze 1 halber |
| an der <i>Berufsschule</i> :                     |                  |                  |
| von der Zentralschulpflege                       | 1 ganzer 2 halbe | 1 ganzer 6 halbe |
| vom Konservatorium . . .                         | – ganze 9 halbe  | – ganze 5 halbe  |

Der Ausfall an Schulgeld, der diesen Freiplätzen entspricht, beträgt Fr. 6255.—.

## Diplome

Auf Grund bestandener Prüfung wurden folgende Diplome zuerkannt:

### A. Lehrdiplom im Klavierspiel:

a) *Konzertausbildungsklasse des Herrn Emil Frey* :

|                |                           |
|----------------|---------------------------|
| Dürr Margrit   | von Winterthur, in Lugano |
| Pfeiffer Trudy | ,, und in Zürich          |

b) *Konzertausbildungsklasse des Herrn Walter Frey* :

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| Bollier Annemarie | von Horgen, in Wetzikon |
|-------------------|-------------------------|

c) *Klasse des Herrn Adolf Bleuler* :

|                   |  |
|-------------------|--|
| Bär Trudy         | von Wädenswil, in Zürich                     |
| Glutz Alice       | ,, Derendingen (Solothurn),<br>in St. Gallen |
| Grin Laurette     | ,, Gressy und Belmont (Vaud),<br>in Zollikon |
| Lüthy Thildy      | ,, und in Richterswil                        |
| Meyer Pia-Maria   | ,, Oberägeri, in Baar                        |
| Reutty Alice      | ,, und in Wil (St. Gallen)                   |
| Schneller Vreneli | ,, und in Frauenfeld                         |

|                    |   |
|--------------------|---|
| Spühl Lea          | von Hüttwilen (Thurgau), in Weinfeldern |
| Staempfli Dora     | „ Moosseedorf, in Schaffhausen          |
| Strübin Monika     | „ von Liestal, in Zug                   |
| Wullschleger Marie | „ Aarburg, in Brugg                     |

d) *Klasse des Herrn J. Ebner :*

|                |   |
|----------------|---|
| Bouchat Hélène | von Sorvilier, in Saignelégier (Jura bernois) |
| Heer May       | „ Glarus, in Zürich                           |

e) *Klasse des Herrn Dr. O. Kasics :*

|                |                               |
|----------------|-------------------------------|
| Brunner Sophie | von Winterthur, in Herrliberg |
|----------------|-------------------------------|

f) *Klasse des Herrn W. Lang :*

|               |  |
|---------------|--|
| Knupfer Lilly | von Krinau (Toggenburg), in St. Gallen |
|---------------|--|

g) *Klasse des Herrn G. Staub :*

|                |                                 |
|----------------|---------------------------------|
| Helbling Klara | von Jona, in Bütschwil          |
| Weber Ernst    | „ Mackenbach (Bayern), in Olten |

B. Lehrdiplom im Violinspiel:

a) *Konzertausbildungsklasse des Herrn W. de Boer :*

|                   |                                     |
|-------------------|-------------------------------------|
| Bruggmann Gret    | von Oberbüren (St.Gall.), in Zürich |
| Isler Marianne A. | „ und in Zürich                     |
| Kürschner Trudy   | „ und in St. Gallen                 |
| Merz Hanny        | „ Menziken, in Zollikon             |

b) *Klasse des Herrn K. Wenz :*

|                  |                                     |
|------------------|-------------------------------------|
| Brassel Emmy     | von und in Zürich                   |
| Friedrich Frieda | „ Salenstein (Thurg.), in St.Gallen |

C. Lehrdiplom im Violoncellospiel:

*Konzertausbildungsklasse des Herrn F. Reitz :*

|               |                           |
|---------------|---------------------------|
| Froebel Doris | von Zürich, in Feldmeilen |
|---------------|---------------------------|

D. Lehrdiplom im Orgelspiel:

*Konzertausbildungsklasse des Herrn E. Isler:*

|                  |                               |
|------------------|-------------------------------|
| Hindermann Heinz | von Basel, in Zürich          |
| Keller Meta      | „ Thal (St. Gallen), in Arbon |
| Schaerer Ernst   | „ Zürich, in Frauenfeld       |
| Staedeli Margrit | „ und in Brüttisellen         |

E. Diplom als Orchestermusiker:

*Klasse des Herrn Hans Will:*

|                 |                                      |
|-----------------|--------------------------------------|
| Schwendener Max | von Buchs (St. Gall.), in St. Gallen |
|-----------------|--------------------------------------|

F. Konzertdiplom im Klavierspiel:

*Konzertausbildungsklasse des Herrn E. Frey:*

|                      |                               |
|----------------------|-------------------------------|
| Ruggiero Jean        | von Laufen-Uhwiesen, in Kairo |
| Dr. Rywosch Bernhard | „ Rezekné, in Zürich          |

G. Konzertdiplom im Violinspiel:

*Konzertausbildungsklasse des Herrn W. de Boer:*

|                  |                           |
|------------------|---------------------------|
| Dahinden Clemens | von Weggis, in Winterthur |
| Henrich Walter   | „ Zürich, in Basel        |

H. Diplom als Lehrer des Kontrapunktes:

*Klasse des Herrn P. Müller:*

|                |   |
|----------------|---|
| Fey Willy      | von Herrenhof (Thurgau), in Münch-<br>wilen |
| Schaerer Ernst | „ Zürich, in Frauenfeld                     |

J. Diplom als Lehrer des Schulgesanges  
und der Schulmusik:

*Hauptfachlehrer: Herr E. Hörler*

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| Hindermann Heinz | von Basel, in Zürich |
|------------------|----------------------|

K. Diplom als Lehrerin der musikalisch-rhythmischen  
Erziehung:

*Hauptfachlehrerin: Frl. M. Scheiblauber:*

|                  |                                  |
|------------------|----------------------------------|
| Müller Helen     | von Wiliberg (Aargau), in Zürich |
| Schupisser Marti | „ Winterthur, in Zürich          |

L. Diplom als Tänzerin und Lehrerin der Gymnastik  
und des Tanzes:

*Hauptfachlehrerin: Frl. Herta Bamert:*

Schwarzenbach Elsbeth von und in Horgen

M. Diplom als Leiter von Blasmusikgesellschaften:

*Kursleiter: Direktor Dr. V. Andreae, W. Bernhagen, L. Kempter,  
Dr. Willi Schuh*

|                   |                                  |
|-------------------|----------------------------------|
| Bebié Adolf       | von Wetzikon, in Zollikon        |
| Bünter Fridolin   | „ Ennetbürgen, in Vitznau        |
| Diener Theodor    | „ Bubikon, in Dulliken (Solith.) |
| Ingold Ernst      | „ Rothrist, in Olten             |
| Müller Albert     | „ Niederbipp, in Kölliken        |
| Reichlin Wilhelm  | „ Steinen, in Zürich             |
| Rösler Eugen      | „ und in Zürich                  |
| Schüepp Karl      | „ und in Zürich                  |
| Stirnemann Arnold | „ und in Gränichen (Aargau)      |
| Stirnimann Hans   | „ Luzern, in Zürich-Oerlikon     |
| Zürrer Gottlieb   | „ und in Zürich                  |

N. Fähigkeitsausweis als Lehrerin im Schnitzen  
und Spielen der Bambusflöten:

*Hauptfachlehrerin Frau Trudy Biedermann-Weber:*

|               |                                      |
|---------------|--------------------------------------|
| Gredig Anny   | von und in Davos-Dorf                |
| Riklin Regula | „ Ernetswil (St. Gallen), in<br>Bern |

O. Fähigkeitsausweis als Leiter von Blasmusik-  
gesellschaften:

*Kursleiter W. Bernhagen, L. Kempfer:*

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| Huber Robert        | in Luzern        |
| Monn Lorenz         | „ Mettmenstetten |
| Neukomm Werner      | „ Zürich         |
| Schluck Roger       | „ Zürich         |
| Stocker Walter      | „ Kriens         |
| Vogler Arnold       | „ Gurtnellen     |
| Vollenweider Robert | „ Hausen a. A.   |

Theoretische Abschlussprüfungen:

Dieselbe bestanden:

a) in der *Gehörbildung*: Klasse E. Hörler:

Herbstprüfungen 1934: von 26 Kandidaten = 25 Kandidaten  
Frühjahrsprüfungen 1935: alle 29 „

b) in der *Harmonielehre*:

Herbstprüfungen 1934:

Klasse L. Kempfer von 11 Kandidaten = 10 Kandidaten  
„ P. Müller alle 10 „  
„ C. Vogler 2 „

Frühjahrsprüfungen 1935:

Klasse L. Kempfer alle 6 Kandidaten  
„ P. Müller „ 8 Kandidaten  
„ C. Vogler „ 5 Kandidaten

c) in der *Formenlehre und kontrapunktischen Analyse*,

Klasse C. Vogler:

Herbstprüfungen 1934: alle 15 Kandidaten  
Frühjahrsprüfungen 1935: alle 14 „

d) in der *Musikgeschichte*, Klasse Dr. W. Schuh:

Herbstprüfungen 1934: von 11 Kandidaten = 10 Kandidaten  
Frühjahrsprüfungen 1935: alle 18 „

e) in der *Pädagogik*: Klassen Dr. K. Brandenberger und J. Ebner:

Herbstprüfungen 1934: von 11 Kandidaten = 10 Kandidaten  
Frühjahrsprüfungen 1935: „ 16 „ = 15 „

# Verzeichnis der Vortragsübungen und Aufführungen

## Sommersemester 1934

- 30. Juni **Violinklasse** des Hrn. *H. Schroer*
- 4. Juli **Violinklasse** des Hrn. *P. Esseck*
- 7. Juli **Kammermusikklasse** des Hrn. *Walter Frey*
- 11. Juli **Klavierklasse** des Hrn. *G. Staub*
- 14. Juli **Konzertausbildungsklasse für Violine und Streichquartettklasse** des Hrn. *W. de Boer*

## Sommerferien

- 7. Sept. **Violinabend** *Clemens Dahinden* (Konzertausbildungsklasse des Hrn. *W. de Boer*)
- 8. Sept. **Bläser-, Harfen- und Gitarreklassen**
- 15. Sept. **Sologesangsklasse** von Fr. *E. v. Monakow* und **Klavierklasse** des Hrn. *R. Laquai*
- 19. Sept. **Orgelklasse** des Hrn. *E. Isler* im Fraumünster
- 22. Sept. **Sologesangsklasse** des Hrn. *H. Dubs* und **Klavierklasse** des Hrn. *J. Ebner*
- 29. Sept. **Kammermusikklasse** des Hrn. *Walter Frey*
- 3. Okt. **Konzertausbildungsklasse für Klavier** des Hrn. *Walter Frey*
- 6. Okt. **Konzertausbildungsklasse für Sologesang** von Frau *Ilona Durigo*
- 10. Okt. **Konzertausbildungsklasse für Klavier** des Hrn. *Emil Frey*
- 13. Okt. **Schlussaufführung mit Orchester** im Konservatorium

## Wintersemester 1934/35.

- 7. Nov. **Kammermusikabend** der Klasse des Hrn. *W. de Boer* für die Freizeitgruppen der Handelsschule des K. V. Zürich
- 15. Nov. **Klavierabend** Dr. *Bernhard Rywosch* (Konzertausbildungsklasse des Hrn. *Emil Frey*)
- 17. Nov. **Klavierklasse** des Hrn. *E. Heuberger*
- 21. Nov. **Kammermusikabend** der Klasse des Hrn. *W. de Boer* für die Freizeitgruppen der Handelsschule des K. V. Zürich
- 22. Nov. **Kammermusikabend** der Klasse des Hrn. *Walter Frey* für die Vereinigung „Ferien und Freizeit für Jugendliche“ des Städtischen Jugendamtes II (Berufsberatungsamt)
- 23. Nov. **Violinabend** des Hrn. *Walter Henrich* (Konzertausbildungsklasse des Hrn. *W. de Boer*)
- 24. Nov. **Klavierklasse** von Fr. *W. Smallenburg*
- 24. Nov. **Kammermusikabend** der Klasse des Hrn. *Walter Frey* für den Bildungsausschuss der Sozialdemokratischen Partei Zürich
- 28. Nov. **Kammermusikabend** der Klasse des Hrn. *W. de Boer* für die Freizeitgruppen der Handelsschule des K. V. Zürich
- 1. Dez. **Violinklasse** von Fr. *H. Marti* und **Celloklasse** des Hrn. *C. Hessel*
- 3. Dez. **Gemeinschaftsstunde** der Klassen der Herren *H. Dubs* und Dr. *W. Schuh*
- 5. Dez. **Kammermusikabend** der Klasse des Hrn. *W. de Boer* für die Freizeitgruppen der Handelsschule des K. V. Zürich
- 8. Dez. **Klavierklasse** von Fr. *M. Wullschleger* und **Violinklasse** des Hrn. *H. Johner*

15. Dez. **Klavierklasse** des Hrn. *P. NARTH*  
 19. Dez. **Kammermusikklasse** des Hrn. *Walter Frey*  
 22. Dez. **Konzertausbildungsklasse für Violine und Streichquartettklasse**  
 des Hrn. *W. de Boer*

### Weihnachtsferien

16. Jan. **Zusammenspielklasse** des Hrn. *P. Müller*  
 19. Jan. **Sologesangsklasse** des Hrn. *H. Pestalozzi*  
 23. Jan. **Klavierklasse** des Hrn. *A. Bleuler*  
 25. Jan. **Klavierabend** des Hrn. *Jean Ruggiero* (Konzertausbildungsklasse  
 des Hrn. *Emil Frey*)  
 2. Febr. **Klavierklasse** des Hrn. *R. Wittelsbach*  
 7. Febr. **Kammermusikabend** der Klasse des Hrn. *Walter Frey* für die  
 Vereinigung „Ferien und Freizeit für Jugendliche“ des Städtischen  
 Jugendamtes II (Berufsberatungsamt)  
 9. Febr. **Klavierklasse** des Hrn. *Dr. O. Kasics*  
 16. Febr. **Orgelklasse** des Hrn. *E. Isler*  
 19. Febr. **Klavierklasse** des Hrn. *W. Lang*  
 23. Febr. **Konzertausbildungsklasse für Sologesang** von Frau *Ilona Durigo*  
 2. März **Hauskonzert**  
 9. März **Konzertausbildungsklasse für Klavier** des Hrn. *Walter Frey*  
 13. März **Konzertausbildungsklasse für Violine** von Frau *Stefi Geyer*  
 23. März **Konzertausbildungsklasse für Klavier** des Hrn. *Emil Frey*  
 25. März **Chor- und Orchesteraufführung**  
 27. März **Kammermusikklasse** des Hrn. *Walter Frey*  
 30. März **Schlussaufführung** in der Tonhalle

---

## Programme

### a) Vortragsübungen der Konzertausbildungsklassen und der Klassen für Zusammenspiel und Kammermusik

**7. Juli 1934.** Kammermusikklasse von Hrn. *Walter Frey*. 1. **Joh. Brahms**, Trio in H-Dur, op. 8 (2. Fassung) (Klavier: Irma Maetzig, Violine: Clemens Dahinden, Cello: Clara Brunnschweiler). 2. **Joh. Brahms**, Sonate in Es-Dur, op. 120, für Klarinette und Klavier (Klarinette: Georg Bauer, Klavier: Edmond Jurczek). 3. **Max Reger**, Klavierquintett in e-Moll (Klavier: Milly v. Grünigen, Violinen: Clemens Dahinden, Paula Grilz, Viola: Edmond Jurczek, Cello: Robert Hunziker).

**14. Juli 1934.** Konzertausbildungsklasse für Violine und Streichquartettklasse von Hrn. *W. de Boer*. 1. **G. Th. Telemann**, Konzert in D-Dur für 4 Violinen (Gret Bruggmann, Lisbeth Stube, Renée Courvoisier, Michael T. Mann). 2. **Max Reger**, Solosonate in d-Moll, op. 42, No. 1 (Paula Grilz). 3. **Gaspard Fritz**, Sonate in e-Moll für Violine und Cembalo (Marianne Isler, Cembalo: Dorothea Zollinger, Klasse von Hrn. Hans Andraea). 4. **Max Reger**, Solo-Sonate in a-Moll, op. 91, No. 1 (Minna Willener). 5. **F. Mendelssohn-**

**Bartholdy**, Oktett in Es-Dur, op. 20 (C. Dahinden-Paula Grilz, Hanny Merz-Walter Rühle, Violine; E. Jurczek-M. Isler, Bratsche; C. Brunnschweiler-D. Froebel, Violoncello).

**19. September 1934** im Fraumünster. **Max Reger-Abend** der Orgelklassen des Hrn. *Ernst Isler*. Präludium in e-Moll, op. 59 (Hans Müller). „Seelenbräutigam“, Choralvorspiel aus op. 67 (Hanny Dübi). Lento („Komm süßer Tod“) aus der Suite op. 16 (Meinrad Schütter). „Consolation“ op. 65 (Helene Bleuler). „Machs mit mir Gott, nach deiner Güte“, Choralvorspiel aus op. 67 (Margrit Bachofen). „Canzona“, op. 65 (Max Schindler). „Herr nun selbst den Wagen halt“, Choralvorspiel aus op. 79b (Eugen Humbel). „Te Deum“ aus op. 59 (Margrit Städeli). „Kyrie“ aus op. 59 (Ernst Schaerer). „Ave Maria“ aus op. 80 (Lilly Knupfer). Introduction und Passacaglia aus „Monologe“ (Emil Stierli). „Benedictus“ aus op. 59 (Marlies Bader). „Ich will dich lieben, meine Stärke“, Choralvorspiel aus op. 67 (Leny Aeberly). „Gloria“ aus op. 59 (Meta Keller). Toccata und Fuge in d-Moll op. 129 (Willy Fey). Aus der Sonate in fis-Moll, op. 33: Phantasie (Anna Vuilleumier), Passacaglia und Finale (Emil Bächtold).

**29. September 1934**. Kammermusikklasse von Hrn. *Walter Frey*. — 1. **J. S. Bach**, Sonate No. 3 in E-Dur für Violine und Klavier (Lilly Margrit Fenigstein, Hans Müller). 2. **Joh. Brahms**, Klaviertrio in e-Moll, op. 101 (Emmy Hürzeler, Gret Müller, Clara Brunnschweiler). 3. **W. A. Mozart**, Sonate No. 10 in B-Dur für Violine und Klavier (Paula Grilz, Madeleine Hauser). 4. **F. Mendelssohn**, Klaviertrio in d-Moll, op. 49 (Gertrud Billeter, Gret Müller, Margrit Hasler).

**3. Oktober 1934**. Konzertausbildungsklasse für Klavier von Hrn. *Walter Frey*. Werke von **Robert Schumann**. 1. Sonate, op. 11, in fis-Moll, I. und II. Satz (Alice Rauber); III. und IV. Satz (Hans Müller). 2. Carnival, op. 9, „Scènes mignonnes sur quatre notes“ (Walter Gremminger). 3. Phantasie, op. 17 in C-Dur (Irma Maetzig). 4. Etudes en forme de Variations, op. 13 („XII Etudes symphoniques“ und zwei Variationen aus dem „Anhang“) (Emmy Hürzeler).

**6. Oktober 1934**. Konzertausbildungsklasse für Sologesang von Frau *Ilona Durigo*. 1. a) **Mendelssohn**, Duett aus dem 95. Psalm; b) **Loewe**, „Die Freude“, Duett (1. Sopran: Jenny Wullschleger-Bienz, 2. Sopran: Hedy Frick). 2. **Franz**, a) Abends, b) Liebchen ist da, c) Nun die Schatten dunkeln, d) Er ist gekommen (Reny Marcuse). 3. **Andreae**, a) Requiem, b) G'spüslis Auge, c) Junkerli (Hedy Frick). 4. **Saint-Saëns**, Récit. et Air de Dalila: „Amour, viens aider“ (Maria Helbling). 5. **Strauss**, a) „Du meines Herzens Krönelein“, b) Wozu noch, Mädchen, c) Geheimnis, d) Einerlei (Jenny Wullschleger-Bienz). 6. **Saint-Saëns**, Scène de l'Opéra „Samson et Dalila“ (Dalila: Maria Helbling, Grandprêtre: Dr. Ludwig Anger).

**10. Oktober 1934**. Konzertausbildungsklasse für Klavier von Hrn. *Emil Frey*. **Bach**, Konzert in A-Dur (Hans Kaspar Riklin). **Beethoven**, Konzert in e-Moll (Trudi Pfeiffer, Rosa Mörgeli). **Mendelssohn**, Variations sérieuses (Elena Maggiorini). **Schumann**, Faschingsschwank, 1. Satz (Nelly Abegg); Konzert in a-Moll, Schlusssatz (Bernhard Rywosch). **Chopin**, Sechs Präludien aus op. 28 (C, E, fis, B, F, d) (Werner Lucchi); Ballade in g-Moll (Hans Steinbrecher). **Debussy**, Jardins sous la pluie, La Cathédrale engloutie (Margrit Dürr). **Emil Frey**, Passacaglia (aus der sechsten Suite) (Trudi Wanner). **Rachmaninow**, Konzert in e-Moll, 1. Satz (Jean Ruggiero).

**7. November 1934.** Kammermusikabend der Streichquartettklasse des Hrn. *W. de Boer*, veranstaltet von den Freizeitgruppen der Handelsschule des K. V. Zürich. **W. A. Mozart**, Klarinettenquintett (Georg Bauer, Marianne Isler, Lisbeth Stube, Walter Rühle, Doris Froebel). **J. Haydn**, Streichquartett in g-Moll (Paula Grilz, Hanni Merz, Marianne Isler, Clara Brunnschweiler).

**21. November 1934.** Kammermusikabend der Streichquartettklasse des Hrn. *W. de Boer*, veranstaltet von den Freizeitgruppen der Handelsschule des K. V. Zürich. **Schubert**, Streichquintett in C-Dur (Paula Grilz, Walter Rühle, Marianne Isler, Clara Brunnschweiler, Doris Froebel).

**22. November 1934** im Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums. Konzert für Jugendliche der Kammermusikklasse des Hrn. *Walter Frey*, veranstaltet vom Städtischen Berufsberatungsamt. 1. **L. v. Beethoven**, Trio in B-Dur für Klavier, Klarinette und Cello (Klavier: Hans Steinbrecher, Klarinette: Georg Bauer, Cello: Margrit Hasler). 2. **W. A. Mozart**, Sonate in B-Dur für Violine und Klavier (Violine: Paula Grilz, Klavier: Madeleine Hauser). 3. **Fr. Schubert**, Trio in Es-Dur für Klavier, Violine und Cello, op. 100 (Klavier: Milly v. Grünigen, Violine: Gret Müller, Cello: Margrit Hasler).

**24. November 1934** im Weissen Saale des Volkshauses. Konzert der Kammermusikklasse des Hrn. *Walter Frey* für den Bildungsausschuss der Sozialdemokratischen Partei Zürich. 1. **W. A. Mozart**, Klavierquartett in Es-Dur (Klavier: Alice Rauber, Violine: Paula Grilz, Viola: Siro Bertoni, Cello: Margrit Hasler). 2. **Joh. Brahms**, Trio in e-Moll (Klavier: Emmy Hürzeler, Violine: Gret Müller, Cello: Clara Brunnschweiler). 3. **F. Mendelssohn**, Trio in d-Moll (Klavier: Gertrud Billeter, Violine: Gret Müller, Cello: Margrit Hasler).

**28. November 1934.** Kammermusikabend der Streichquartettklasse des Hrn. *W. de Boer*, veranstaltet von den Freizeitgruppen der Handelsschule des K. V. Zürich. **Dvořák**, Streichquartett in F-Dur (Paula Grilz, Hanni Merz, Marianne Isler, Clara Brunnschweiler). **Debussy**, Streichquartett in g-Moll (Paula Grilz, Hanni Merz, Marianne Isler, Clara Brunnschweiler).

**5. Dezember 1934.** Kammermusikabend der Streichquartettklasse des Hrn. *W. de Boer*, veranstaltet von den Freizeitgruppen der Handelsschule des K. V. Zürich. **J. Brahms**, Streichsextett in B-Dur (Paula Grilz, Hanni Merz, Marianne Isler, Walter Rühle, Clara Brunnschweiler, Doris Froebel). **Felix Mendelssohn**, Oktett (Paula Grilz, Hanni Merz, Lisbeth Stube, Ruth Isele, Marianne Isler, Walter Rühle, Clara Brunnschweiler, Doris Froebel).

**19. Dezember 1934.** Kammermusikklasse von Hrn. *Walter Frey*. — **G. Fr. Händel**, Sonate in B-Dur für 2 Violinen und Continuo (Violinen: Lily-Margrit Fenigstein, Paula Grilz; Klavier: Erica Wolfensberger). **Joh. Brahms**, Sonate, op. 38, in e-Moll, für Klavier und Violoncello (Klavier: Irma Maetzig, Violoncello: Margrit Hasler). **M. Reger**, Suite im alten Stil, op. 93, für Klavier und Violine (Klavier: Gertrud Hafner, Violine: Siro Bertoni). **W. A. Mozart**, Klavierquartett in Es-Dur (Klavier: Alice Rauber, Violine: Paula Grilz, Bratsche: Siro Bertoni, Cello: Margrit Hasler).

**22. Dezember 1934.** Violin- und Quartettklasse von *W. de Boer*. — 1. **S. Bach**, Sonate in e-Moll (M. Isler). 2. **J. M. Leclair**, Duo für 2 Violinen (R. Courvoisier, M. Mann). 3. **J. Haydn**, Streichquartett in g-Moll (P. Grilz, H. Merz, B. Rühle, D. Froebel). 4. **W. A. Mozart**, Duo für Violine und

Bratsche in G-Dur (P. Grilz, B. Rühle). 5. **M. Reger**, Canon und Fuge für 2 Violinen (G. Bruggmann und L. Stube). 6. **J. Brahms**, Streichsextett in B-Dur (P. Grilz, H. Merz, M. Isler, B. Rühle, C. Brunnschweiler, D. Froebel).

**16. Januar 1935.** Zusammenspielklasse von Paul Müller. **L. v. Beethoven**, Sonate in g-Moll, op. 5, für Violoncello und Klavier (Violoncello: Doris Froebel, Klavier: Ruth Brunnschweiler). **L. v. Beethoven**, Serenade in D-Dur, op. 25, für Flöte, Violine und Viola (Flöte: Margarete Schmidt, Violine: Gertrud Streiff, Viola: Walter Rühle). **R. Schumann**, Klavierquintett in Es-Dur, op. 47 (1. Violine: Walter Rühle, 2. Violine: Margrit Isele, Viola: Anneliese Esseke, Violoncello: Doris Froebel, Klavier: Elena Maggiorini).

**7. Februar 1935.** Konzert für Jugendliche, gegeben von der Kammermusikklasse des Hrn. *Walter Frey* vom Konservatorium für Musik, Zürich, veranstaltet vom Städtischen Berufsberatungsamt Zürich, im Blauen Saal des Volkshauses, Helvetiaplatz, Zürich. 1. **W. A. Mozart**, Trio in B-Dur (K. V. 502) (Klavier: Annemarie Bollier, Violine: Marianne Isler, Cello: Walter Smetak). 2. **R. Schumann**, Trio in d-Moll, op. 63 (Klavier: Erica Wolfensberger, Violine: Lilly Margrit Fenigstein, Cello: Walter Smetak). 3. **J. Brahms**, Klavierquartett in g-Moll, op. 25 (Klavier: Irma Maetzig, Violine: Lilly Margrit Fenigstein, Bratsche: Paula Grilz, Cello: Margrit Hasler).

**16. Februar 1935.** Orgelklassen des Hrn. *Ernst Isler*. **J. S. Bach**, Kleines Präludium und Fuge in C-Dur (Margrit Bachofen). **J. S. Bach**, Kleines Präludium und Fuge in e-Moll (Franz Hartl). **J. S. Bach**, Kleines Präludium und Fuge in d-Moll (Eugen Humbel). **J. S. Bach**, Kleines Präludium und Fuge in B-Dur (Emil Keller). **J. S. Bach**, „In dir ist Freude“, Choralvorspiel (Leny Aeberli). **J. Pachelbel**, Ciacona, dorisch (Meinrad Schütter). **J. S. Bach**, Präludium und Fuge in D-Dur (IV. Band) (Max Schindler). **J. S. Bach**, Präludium und Fuge in G-Dur (II. Band) (Emil Bächtold). **R. Schumann**, Fuge No. 2 über Bach (Willy Fey). **C. Franck**, Choral in a-Moll (Margrit Städeli). **C. Franck**, Choral in h-Moll (Ernst Pfenninger). **C. Franck**, Finale in B-Dur (Emil Stierli). **Paul Müller**, Präludium und Fuge in e-Moll (Hans Müller). **H. Kaminski**, Choralsonate (Ernst Schaerer). **W. Burkhard**, Variationen über „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ (Anna Vuilleumier).

**23. Februar 1935.** Konzertausbildungsklasse für Sologesang von Frau *Ilona Durigo*. 1. a) **Schütz**, „Wenn unsre Augen schlafen ein“, geistliches Duett; b) **Haydn**, „Von Deiner Güt', o Herr“, Duett aus der „Schöpfung“ (Sopran: Hedy Frick, Bass: Dr. Ludwig Anger). 2. **Händel**, a) „Der Glanz des Lichts“, Arie aus „Deborah“; b) „Schalkhaft spielt Amor“, Arie aus „Alexander Balus“ (Jenny Wullschlegler-Bienz, Solovioline: Siro Bertoni, Konzertausbildungsklasse von Frau Stefi Geyer). 3. Pastourelles du XVIII<sup>e</sup> Siècle (Weckerlin), a) „Ah, mon berger“, b) „Phylis et Coriolan“, c) „Menuet de Martini“ (Gitta Burekhardt). 4. **Gluck**, „D'un genio, che m'accende“, Arie aus „Semiramis“ (Dora Peter). 5. **Schubert**, a) „Des Mädchens Klage“, b) „An eine Quelle“, c) „Lied der Mignon“, d) „Rastlose Liebe“ (Maria Helbling). 6. **Schoeck**, a) „Frühlingsfeier“, b) „Der Lenz“, **Schulthess**, c) „Abendständchen“, d) „Frühlingswandern“ (Hedy Frick). 7. a) **Schumann**, „Spruch“, b) **Kahn**, „Der Weiher“, 2 Terzette (Sopran I: Jenny Wullschlegler-Bienz, Sopran II: Dora Peter, Alt: Maria Helbling.)

**9. März 1935.** Konzertausbildungsklasse für Klavier von Hrn. *Walter Frey*. **L. v. Beethoven**, Sonate in E-Dur, op. 109 (Irma Maetzig). **F. Chopin**, Ballade in F-Dur (Alice Rauber). **Cl. Debussy**, Reflets dans l'eau; **F. Chopin**, Nocturne Fis-Dur; **F. Chopin**, Scherzo in b-Moll (Gertrud Billeter). **F. Chopin**, Sonate in h-Moll, op. 58, 1. Satz (Hans Müller). **Cl. Debussy**, Cloches à travers les feuilles; **F. Chopin**, Fantasie in f-Moll (Hildegard Ernst). **R. Schumann**, Carnaval, op. 9 (Walter Gremminger).

**13. März 1935.** Konzertausbildungsklasse für Violine von Frau *Stefi Geyer*. 1. **Vivaldi**, Konzert für 2 Violinen in a-Moll (Adelheid Siemers, Frieda Friedrich). 2. **Bruch**, Violinkonzert in g-Moll (Rosa Andina). 3. **Tartini**, Teufelstriller-Sonate (Adelheid Siemers). 4. **Honegger**, Sonatine für 2 Violinen (Siro Bertoni, Heinrich Zach). 5. **Paganini**, Violinkonzert in D-Dur, I. Satz (Siro Bertoni). Begleitungen: Hans Steinbrecher, Konzertausbildungsklasse des Hrn. Emil Frey.

**23. März 1935.** Konzertausbildungsklasse für Klavier von Herrn *Emil Frey*. **Bach**, Konzert d-Moll, 1. Satz (Hans Kaspar Riklin). **Mozart**, Konzert Es-Dur (K. V. 271) Allegro (Elena Maggiorini). **Mozart**, Andantino, Rondo (Presto) (Werner Lucchi). **Brahms**, Zwei Balladen aus op. 10, d-Moll, D-Dur (Erika Fierz). **Schumann**, Sonate op. 22, g-Moll, 1. Satz (Alice Miche). **Schumann**, Sonate op. 11, fis-Moll (Rosa Mörgeli). **Chopin**, Scherzo op. 31, b-Moll (Nelly Abegg). **Mozart**, Konzert c-Moll (K. V. 491), Allegro (Hans Steinbrecher). **César Franck**, Prélude, Choral et Fugue (Trudi Wanner).

**27. März 1935.** Kammernusikklasse von Hrn. *Walter Frey*. **L. v. Beethoven**, op. 121 a, Variationen über „Ich bin der Schneider Kakadu“ (Klavier: Walter Gremminger, Violine: Gret Müller, Cello: Margrit Hasler. **F. Schubert**, Trio op. 99 in B-Dur (Klavier: Gertrud Billeter, Violine: Paula Grilz, Cello: Margrit Hasler. **F. Schubert**, Rondeau brillant, op. 70 (Klavier: Hans Steinbrecher, Violine: Lilly Margrit Fenigstein. **J. Brahms**, Klavierquartett op. 25, in g-Moll (Klavier: Irma Maetzig, Violine: Lilly Margrit Fenigstein, Viola: Paula Grilz, Cello: Margrit Hasler).

## b) öffentliche Prüfungen für das Konzertdiplom

7. September 1934

### Violinabend von Clemens Dahinden

(Konzertausbildungsklasse des Hrn. *W. de Boer*)

1. a) **Tartini-Kreisler**: Andante; b) **Boccherini-Kreisler**: Allegretto;  
c) **W. de Boer**: Boerenlied en dans
2. **J. S. Bach**: Sonate für Violine allein in a-Moll
3. **Mozart**: Violin-Konzert in A-Dur
4. a) **Saint-Saëns**: Rondo Capriccioso; b) **Wieniawsky**: Scherzo-Tarantelle

15. November 1934

### Klavierabend von Dr. Bernhard Rywosch

(Konzertausbildungsklasse des Hrn. *Emil Frey*)

1. **J. S. Bach**: Toccata in D-Dur
2. **L. v. Beethoven**: Sonate op. 111
3. **Rob. Schumann**: Kreisleriana
4. **Claude Debussy**: a) Jardin dans la pluie, b) Reflêt dans l'eau, c) L'isle joyeuse

23. November 1934

### Violinabend von Walter Henrich

(Konzertausbildungsklasse des Hrn. *W. de Boer*)

1. a) **Leclair-Kreisler: Tambourin**; b) **Couperin-Kreisler: Chanson Louis XIII et Pavane**; c) **W. de Boer: Variationen**
2. **J. S. Bach: Chaconne**
3. **Ed. Lalo: Symphonique espagnole**
4. a) **F. Hegar: Walzer Nr. 6**; b) **A. Dvořak: Slavischer Tanz in g-Moll**;  
c) **P. de Sarasate: Zigeunerweisen**

25. Januar 1935

### Klavierabend von Jean Ruggiero

(Konzertausbildungsklasse des Hrn. *Emil Frey*)

1. **Joh. Brahms: Variationen über ein Thema von Händel**
2. **L. v. Beethoven: Sonate op. 101**
3. **Rob. Schumann: Fantasie in C-Dur**
4. a) **M. Ravel: Jeux d'eaux**; b) **Cl. Debussy: Hommage à Rameau**;  
c) **Cl. Debussy: L'isle joyeuse**

### e) Schlussaufführungen, Chor- und Orchesteraufführungen, Hauskonzert

13. Oktober 1934

### Schlussaufführung mit Orchester

#### im Konzertsaal des Konservatoriums

Leitung: Studierende der Dirigierklasse des Hrn. Dir. Dr. V. Andreae

1. **J. S. Bach: Konzert in C-Dur, für 2 Klaviere und Orchester**  
*Alice Rauber, Edmund Jurczek* (Konzertausbildungsklasse W. Frey)  
Leitung: *Ernst Schaerer*
2. **J. Haydn: Konzert in D-Dur für Violoncello und Orchester, 1. Satz**  
*Doris Froebel* (Konzertausbildungsklasse F. Reitz)  
Leitung: *Ernst Hess*
3. **F. Mendelssohn-Bartholdy: Konzert in e-Moll für Violine und Orchester**  
1. Satz: *Siro Bertoni* (Konzertausbildungsklasse Stefi Geyer)  
2. und 3. Satz: *Paula Grütz* (Konzertausbildungsklasse W. de Boer)  
Leitung: *Edmund Jurczek*
4. **C. Saint-Saëns: Konzert in g-Moll für Klavier und Orchester, 1. Satz**  
*Trudi Wanner* (Konzertausbildungsklasse E. Frey)  
Leitung: *Ernst Hess*
5. **W. A. Mozart: Konzert in Es-Dur für Horn und Orchester, 1. Satz**  
*Max Schwendener* (Klasse H. Will)  
Leitung: *H. C. Riklin*
6. **L. van Beethoven: Konzert in C-Dur für Klavier und Orchester, 1. Satz**  
*Hans Steinbrecher* (Konzertausbildungsklasse E. Frey)  
Leitung: *Willy Fey*
7. **W. A. Mozart: Zwei Arien a) Zephiretten leicht gefiedert, aus „Idomeneo“**;  
b) **Ein loser Dieb ist Amor, aus „Cosi fan tutte“**  
*Jenny Wullschlejer-Bienz* (Konzertausbildungsklasse Ilona Durigo)  
Leitung: *Hans Steinbrecher*

8. C. M. v. Weber: **Konzertstück in f-Moll für Klavier und Orchester**

*Hans Müller* (Konzertausbildungsklasse W. Frey)

Leitung: *Ernst Hess*

8. Dezember 1934

**Gemeinschaftsstunde**

der Chorklasse II von Hrn. *H. Dubs* und der Musikgeschichtsklasse I von Hrn. Dr. *W. Schuh*

**Beispiele schweizerischer Chormusik des 16. Jahrhunderts**

**Cosmas Alder** (†1550): „**Wie Joseph in Egyptenland**“; „**Ach Herr vernimm**“

**Johannes Wannenmacher** (†1551): **Geistliche Bieinien**: a) „**An Wasserflüssen**

**Babylon**“ (Psalm 137); b) „**Es wöll uns Gott genädig syn**“ (Psalm 67);

c) „**Us tieffer Not schry ich zu dir**“ (Psalm 130)

**Ludwig Senfl** (†1555): „**Ecce quam bonum**“ (Psalm 133)

Kurze Einführung in die Werke: Dr. *Willi Schuh*

2. März 1935

**Hauskonzert**

**Werke schweizerischer Komponisten des 17. bis Mitte des 19. Jahrhunderts**

1. **Henrico Albicastro** (Weissenburg) (16??—17??): **Dritte Sonate in h-Moll für zwei Violinen, Violoncello und Cembalo**

1. Violine: *Marianne A. Isler*, 2. Violine: *Lisbeth Stube* (Konzertausbildungsklasse des Hrn. W. de Boer)

Violoncello: *Doris Froebel* (Konzertausbildungsklasse des Hrn. Fritz Reitz)

Cembalo: *Dorothee Zollinger*, Klasse des Hrn. Hans Andreae)

2. **Gaspard Fritz** (1716—1785): **Sonate in D-Dur für Violine und Cembalo**

Violine: *Paula Grilz*, Konzertausbildungsklasse des Hrn. W. de Boer)  
Cembalo: *H. C. Riklin*, Klasse des Hrn. Hans Andreae)

3. **Goethe-Lieder mit Cembalo**: a) **Ph. Chr. Kayser** (1755—1823): **Wanderers Nachtlied**; b) **Ph. Chr. Kayser**: **An Bellinden**; **J. H. Sulzer** (1720 bis 1779): **Das Veilchen**; d) **S. G. Auberlen** (1758—1817): **Mailed**

*Jenny Wullschleger-Bienz* (Konzertausbildungsklasse von Frau Ilona Durigo)

Cembalo: *Dorothee Zollinger* (Klasse des Hrn. Hans Andreae)

4. **J.-B. Dupuy** (1773—1822): **Duo für zwei Violinen**

1. Violine: *Siro Bertoni*, 2. Violine: *Hedy Siemers* (Konzertausbildungsklasse von Frau Stefi Geyer)

5. **X. Schnyder von Wartensee** (1768—1868): **Rondo für Klavier „Der Fünfechteltakt“**

*Hans Müller* (Konzertausbildungsklasse des Hrn. Walter Frey)

6. **Hans Georg Naegeli** (1773—1836): **Lieder mit Klavier**: a) **Erster Verlust** (Goethe); b) **Heidenröslein** (Goethe); c) **Abendbilder** (Salis-Seewis);

d) **Das Grab** (Salis-Seewis)

*Maria Helbling* (Konzertausbildungsklasse von Frau Ilona Durigo)  
Am Klavier: *Alice Rauber* (Konzertausbildungsklasse des Hrn. Walter Frey)

7. **X. Schnyder von Wartensee**: **Grande Sonate pour le pianoforte** (1814, H. G. Naegeli gewidmet)

*Hans Steinbrecher* (Konzertausbildungsklasse des Hrn. Emil Frey)

25. März 1935

## Orchesterklasse und Chorklasse II des Herrn Hermann Dubs

Leitung: Studierende der Dirigierklasse des Hrn. Dir. Dr. V. Andreae  
und der Chorleitungsklasse des Hrn. H. Dubs

1. G. F. Händel: Concerto grosso in g-Moll, op. 6, Nr. 6, für Streichorchester  
Leitung: H. C. Riklin, F. Lackner, H. Steinbrecher
2. L. v. Beethoven: Elegischer Gesang, op. 118, für Chor und Streichorchester  
Leitung: E. Schaerer
3. F. Hegar: Vater unser, op. 48, für Chor und Orgel  
Orgel: E. Bächtold (Klasse des Hrn. E. Isler)  
Leitung: M. Schlatter
4. W. A. Mozart: Ave verum, K. V. 618, für Chor und Streichorchester  
Leitung: W. Fey
5. F. Schubert: Symphonie Nr. 5, in B-Dur  
Leitung: C. Dahinden, E. Schaerer, W. Fey

30. März 1935

## Schlussaufführung mit Orchester

im grossen Saal der Tonhalle

Orchester: Mitglieder des Tonhalle- und des Konservatoriums-  
orchesters

Leitung: Hans Rogner und Studierende der Dirigierklasse des Hrn.  
Direktor Dr. V. Andreae

1. F. G. Händel: Passacaglia aus dem B-Dur-Konzert op. 7, Nr. 1, für Orgel  
und Orchester  
Anna Vuilleumier (Konzertausbildungsklasse des Hrn. E. Isler)  
Leitung: Willy Fey
2. W. A. Mozart: Rezitativ und Arie des Grafen aus Figaros Hochzeit „Der  
Prozess schon gewonnen“  
Dr. Ludwig Anger (Konzertausbildungsklasse von Frau Ilona Durigo)  
Leitung: Ernst Schaerer
3. L. v. Beethoven: Klavierkonzert in G-Dur, 1. Satz  
Irma Maetzig (Konzertausbildungsklasse des Hrn. Walter Frey)  
Leitung: Ernst Schaerer
4. C. Saint-Saens: Violinkonzert in h-Moll, 1. Satz  
Paula Grilz (Konzertausbildungsklasse des Hrn. W. de Boer)  
Leitung: Hans Rogner
5. C. Franck: Symphonische Variationen für Klavier und Orchester  
Trudy Wanner (Konzertausbildungsklasse des Hrn. Emil Frey)  
Leitung: Hans Rogner
6. L. v. Beethoven: „An die Hoffnung“, für eine Altstimme und Orchester  
(Instrumentiert von Spengel)  
Maria Helbling (Konzertausbildungsklasse von Frau Ilona Durigo)  
Leitung: Hans Rogner
7. J. Brahms: Violinkonzert in D-Dur, 1. Satz  
Siro Bertoni (Konzertausbildungsklasse von Frau Stefi Geyer)  
Leitung: Willy Fey



# rechnung

bis zum 31. März 1935

|   |     | Fr.         | Cts. |
|---|-----|-------------|------|
| <i>Ausgaben.</i>  |     |             |      |
| <b>Unterrichts-Konto</b>  |     |             |      |
| Besoldungen der Direktion und der Lehrer                              | Fr. | 258,249. 45 |      |
| Unterhalt der Instrumente ... ..                                      | "   | 2,783. 30   |      |
| Inserate, Druckkosten etc. ... ..                                     | "   | 4,412. 25   |      |
| Kosten der Vortragsübungen u. Prüfungen                               | "   | 3,319. 80   |      |
| Einzahlungen in d. Alterskasse d. Lehrerschaft                        | "   | 13,431. —   |      |
| " " Pensionskasse .. ..   | "   | 16,729. 50  |      |
|   |     | 298,925     | 30   |
| <b>Zinsen-Konto</b>   |     |             |      |
| Verzinsung des Obligationenkapitals (inkl. geschenkte Coupons) ... .. | Fr. | 6,241. 80   |      |
| Schuldbriefzins ... ..  | "   | 800. —      |      |
| Kontokorrentzinse ... ..  | "   | 180. 85     |      |
|   |     | 7,222       | 65   |
| <b>Spesen-Konto</b>   |     |             |      |
| Unterhalt des Gebäudes u. Anschaffungen                               | Fr. | 5,956. 45   |      |
| Versicherungen, Wasserzins, Abfuhrwesen, Telephone ... ..             | "   | 2,446. —    |      |
| Unkosten aller Art (Besoldungen, Löhne, Bureauaterial etc.) ... ..    | "   | 14,578. 78  |      |
|   |     | 22,981      | 23   |
| <b>Heizungs- und Beleuchtungs-Konto</b>                               |     |             |      |
| Kohlen, Gas, elektr. Licht ... ..                                     |     | 7,998       | 80   |
| <b>Lokalmiete-Konto</b>   |     |             |      |
| Lokal Freiestrasse, Gratifikation, Löhne ... ..                       |     | 5,118       | 35   |
| <b>Stipendienfonds-Konto</b>  |     |             |      |
| Einlage ... ..  |     | 3,000       | —    |
| <b>Abschreibungen</b>   |     |             |      |
| Musikalien- und Instrumenten-Konto (Anschaffungen) ... ..             | Fr. | 489. 65     |      |
| Bibliothek-Konto (Anschaffungen) ... ..                               | "   | 125. 65     |      |
| Debitoren-Konto ... ..  | "   | 1,950. —    |      |
|   |     | 2,565       | 30   |
| <b>Fonds für ältere Lehrer</b>  |     |             |      |
| Einlage ... ..  |     | 5,000       | —    |
|   |     | 352,811     | 63   |

## Gewinn- und Verlust-Rechnung

|  | <i>Soll</i> |      | <i>Haben</i> |      |
|--|-------------|------|--------------|------|
|  | Fr.         | Cts. | Fr.          | Cts. |
| Unterrichts-Konto . . . . .                      |             |      | 3,899        | 60   |
| Subventionen-Konto . . . . .                     |             |      | 32,825       | —    |
| Lokalmiete-Konto . . . . .                       | 926         | 35   |              |      |
| Spesen-Konto . . . . .                           | 21,239      | 33   |              |      |
| Heizungs- und Beleuchtungs-Konto . . . . .       | 7,998       | 80   |              |      |
| Zinsen-Konto . . . . .                           | 7,178       | 70   |              |      |
| Einlage in den Stipendienfonds . . . . .         | 3,000       | —    |              |      |
| „ „ „ Fonds für ältere Lehrer . . . . .          | 5,000       | —    |              |      |
| Abschreibungen:                                  |             |      |              |      |
| auf Musikalien- und Instrumenten-Konto . . . . . | 489         | 65   |              |      |
| „ Bibliothek-Konto . . . . .                     | 125         | 65   |              |      |
| „ Debitoren-Konto . . . . .                      | 1,950       | —    |              |      |
| Kapital-Konto, Defizit . . . . .                 |             |      | 11,183       | 88   |
|  | 47,908      | 48   | 47,908       | 48   |

## Schluss-Bilanz auf den 31. März 1935

|   | <i>Aktiven</i> |      | <i>Passiven</i> |      |
|---|----------------|------|-----------------|------|
|   | Fr.            | Cts. | Fr.             | Cts. |
| Fonds für ältere Lehrer . . . . .                   |                |      | 164,137         | 95   |
| Stiftungsgut . . . . .                              |                |      | 26,500          | —    |
| Stipendienfonds . . . . .                           |                |      | 50,147          | —    |
| Erneuerungsfonds für Instrumente . . . . .          |                |      | 10,481          | 07   |
| Kreditoren-Konto . . . . .                          |                |      | 21,975          | 05   |
| Obligationen-Konto . . . . .                        |                |      | 206,500         | —    |
| Schuldbrief-Konto . . . . .                         |                |      | 20,000          | —    |
| Kapital-Konto . . . . .                             |                |      | 327,288         | 63   |
| Immobilien-Konto . . . . .                          | 591,500        | —    |                 |      |
| Mobilien-Konto . . . . .                            | 6,000          | —    |                 |      |
| Bibliothek-Konto . . . . .                          | 500            | —    |                 |      |
| Musikalien- und Instrumenten-Konto . . . . .        | 28,000         | —    |                 |      |
| Kassa-Konto . . . . .                               | 674            | 23   |                 |      |
| Bank . . . . .                                      |                |      | 32,854          | 11   |
| Wertschriften des Stipendienfonds . . . . .         | 50,000         | —    |                 |      |
| Wertschriften d. Erneuerungsfonds f. Instrumente    | 10,000         | —    |                 |      |
| Wertschriften des Fonds für ältere Lehrer . . . . . | 152,500        | —    |                 |      |
| Depositheft des Fonds für ältere Lehrer . . . . .   | 6,637          | 95   |                 |      |
| Postcheck-Konto . . . . .                           | 3,921          | 63   |                 |      |
| Debitoren-Konto . . . . .                           | 10,150         | —    |                 |      |
|   | 859,883        | 81   | 859,883         | 81   |

# Rechnung der Alterskasse der Lehrerschaft des Konservatoriums

## I. Betriebsrechnung vom 1. April 1934 bis 31. März 1935

*Einnahmen*

*Ausgaben*

|  | Fr.     | Cts. |  | Fr.     | Cts. |
|--|---------|------|--|---------|------|
| Einlagehefte und Wertschriften der Mitglieder bei der Bank am 1. April 1934 ... .. | 352,817 | 40   | Auszahlung von Guthaben und Zulagen ... ..   | 544     | 05   |
| Einzahlungen der Mitglieder ... ..   | 7,922   | 55   | Einlagehefte und Wertschriften der Mitglieder bei der Bank am 31. März 1935 ... .. | 384,140 | 50   |
| Zulagen des Konservatoriums ... ..   | 13,431  | —    |  |         |      |
| Zinsen der Mitglieder-Guthaben ... ..  | 10,513  | 60   |  |         |      |
|  | 384,684 | 55   |  | 384,684 | 55   |

*Aktiven*

## II. Schlussbilanz auf 31. März 1935

*Passiven*

|                                     | Fr.     | Cts. |                                | Fr.     | Cts. |
|-------------------------------------|---------|------|--------------------------------|---------|------|
| Einlagehefte bei der Bank ... ..    | 303,640 | 50   | Guthaben der Mitglieder ... .. | 384,140 | 50   |
| Wertschriften der Mitglieder ... .. | 80,500  | —    |                                |         |      |
|                                     | 384,140 | 50   |                                | 384,140 | 50   |

ZÜRICH, den 31. März 1935.

Der Quästor : sig. Prof. J. H. Bolle.

# Bericht der Rechnungsrevisoren

---

*An den tit. Verwaltungsrat des Konservatoriums in Zürich.*

Die unterzeichneten Revisoren haben am 11. Juni 1935 auftragsgemäss die Betriebsrechnung des Konservatoriums und die Rechnung der Alterskasse der Lehrerschaft für das Rechnungsjahr vom 1. April 1934 bis 31. März 1935 geprüft. Eine grosse Zahl von Stichproben der Einnahmen- und Ausgabenbelege haben die Richtigkeit der Eintragungen in den Büchern erwiesen. An Hand der Bankausweise wurde das Vorhandensein der bei der Schweiz. Kreditanstalt deponierten Wertschriften festgestellt.

Wir beantragen Ihnen, die Rechnung dem langjährigen, nun ausscheidenden Quästor Herrn Prof. Bolle, abzunehmen, unter bester Verdankung seiner grossen, hingebenden Arbeit und tadellosen Rechnungsführung.

Hochachtungsvoll

Die Revisoren:

sig. Dr. E. Baur

sig. Dr. Huber

# Verzeichnis

## der Studierenden der Berufsschule

### während des Schuljahres 1934/35

\* während des Berichtsjahres in die Allgem. Musikschule übergetreten.  
 \*\* während des Berichtsjahres ausgetreten.  
 Fr. = Eintritt Frühjahr.  
 H. = „ Herbst.

Hauptfach:

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| K = Klavier       | Ta = Tanz und Gymnastik |
| V = Violine       | Vc = Violoncello        |
| S = Sologesang    | O = Orgel               |
| F = Flöte         | Ha = Harfe              |
| R = Rhythmik      | G = Gitarre             |
| Sch = Schulgesang | Ho = Horn               |
| Schl = Schlagzeug | Kl = Klarinette         |
| Ob = Oboe         | C = Contrabass          |
| Sx = Saxophon     | D = Dirigieren          |
| P = Posaune       | Kp = Komposition        |
| T = Trompete      |                         |

\*H. 32 Abegg Nelly, Erlenbach . . . K  
 H. 34 Alther Bernhard, Küsnacht . K  
 Fr. 33 Anger, Dr. Ludwig, Berlin . S  
 Fr. 32 Aeberli Leny, Uerikon . . . K  
 Fr. 34 Aegerter Daniel, Adliswil . T  
 Fr. 33 Bachofen Margrit, Uster . . K  
 H. 33 Bachofner Bea, Stäfa . . . Ta  
 H. 33 Baldinger Karl, Turgi . . . K  
 \*H. 31 Baltenschweiler Alice, Kloten K  
 H. 33 Bartesaghi Angela, Wallisellen K  
 \*Fr. 33 Baumeler Josef, Luzern . . D  
 Fr. 32 Bächtold Emil, Zürich . . . O  
 \*H. 30 Beck Hedy, Zürich . . . . K  
 Fr. 34 Bertoni Siro, Varese per Rasa  
 (It.) . . . . . V  
 Fr. 33 Biegger Walter, Zürich . . . V  
 \*Fr. 34 Bollier Annemarie, Wetzikon K  
 H. 32 Bosich Yolanda, Zürich . . . K  
 \*H. 31 Boss Lydia, Huttwil . . . . K  
 Fr. 34 Bosch Elsbeth, Zürich . . . K  
 \*Fr. 29 Bouchat Hélène, Saingnégier K  
 \*Fr. 31 Brassel Emmy, Zürich . . . V  
 H. 33 Bruderer Dora, Wallisellen . Ta  
 \*H. 29 Bruggmann Grete, Wattwil . R

Fr. 32 Brunner Sophie, Herrliberg . K  
 Fr. 34 Brunnschweiler Ruth, Ennenda K  
 \*H. 32 Bryner Ruth, Uster . . . . K  
 H. 33 Bürgi Marie, Zürich . . . . K  
 H. 32 Conrad Ruth, Wohlen . . . . K  
 H. 31 Courvoisier Renée, Ch.-de-F. V  
 \*\*Fr. 30 Dahinden Clemens, Altdorf . V  
 \*Fr. 32 Danuser Fida, Chur . . . . R  
 \*\*H. 33 Derrer Maribeth, Luzern . . Ta  
 H. 33 Deucher Irma, Zürich . . . . K  
 H. 32 Dübi Hanna, Brugg . . . . K  
 H. 33 Dürr Margrit, Lugano . . . . K  
 \*H. 31 Ehrat Lilly, Rüschlikon . . . K  
 Fr. 32 Esseck Anneliese, Zürich . . . K  
 Fr. 32 Essig Gernot, Zürich . . . . Ho  
 Fr. 32 Fanghänel Karl, Zürich . . . Kl  
 Fr. 32 Fanghänel Werner, Zürich . Ho  
 \*\*Fr. 31 Fauquex Hubert, Martigny . Ob  
 \*Fr. 30 Felder Anny, Zürich . . . . K  
 Fr. 30 Fey Willy, Münchwilen . . . K  
 Fr. 34 Fierz Erica, Zürich . . . . K  
 H. 34 Frei Fridolin, Wettingen . . T  
 \*H. 28 Frey Frieda, Zürich . . . . Ta  
 H. 33 Friedmann Mary, Zürich . . . Ta

- Fr. 31 Friedrich Frieda, Wittenbach V  
H. 33 Fritzsche Johanna, Zürich . . Ta  
Fr. 31 Froebel Doris, Zürich . . . Vc  
Fr. 34 Ganz Heidi, Rüschlikon . . . R  
H. 33 Garbini Aldina, St. Gallen . . K  
Fr. 31 Gehrig Pia, Wettingen . . . K  
Fr. 34 Giani Eleonora, Thalwil . . . V  
Fr. 34 v. Gonzenbach Maieli, Zürich R  
Fr. 32 Götz Gottfried, Zürich . . . V  
\*Fr. 32 Graeter Vreni, Basel . . . . R  
Fr. 32 Graf Alice, Zürich . . . . . S  
Fr. 34 Grieb Leonie, Zürich . . . . . K  
H. 34 Gyr Eloisia, Bellinzona . . . . K  
Fr. 34 Haag Hedwig, Menzingen . . Sch  
H. 34 Hafner Margrit, Zürich . . . . K  
H. 33 Haller Hermann, Burgdorf . . K  
\*\*H. 32 Hanhart Hedy, Winterthur . . S  
Fr. 34 Hartl Franz, Zürich . . . . . O  
H. 33 Hasler Heidi, Kilchberg-Zeh. Ta  
Fr. 34 Helbling Klara, Bütschwil . . K  
Fr. 34 Held Fidel, Cazis b. Thusis . . O  
\*\*H. 29 Heer May, London . . . . . K  
\*\*H. 32 Hess Ernst, Zürich . . . . . K  
\*\*H. 30 Hindermann Heinz, Baden . SchO  
H. 33 Honegger Martha, Zürich . . Ta  
H. 33 Huber Margrit, Grosswangen  
(Luzern) . . . . . K  
\*H. 31 Humbel Alice, Boniswil . . . . K  
H. 33 Hunziker Annie, Adliswil . . . R  
H. 33 Hürlimann Anny, Richterswil Ta  
H. 32 Hürlimann Emmy, Richterswil Ha  
\*H. 32 Hürzeler Emmy, Bern . . . . . K  
H. 33 Hüssy Doris, Zürich . . . . . K  
H. 34 Jäggi Irmgard, Brugg . . . . . K  
Fr. 34 Isele Margrit, Zürich . . . . . V  
H. 31 Isler Marianne A., Zürich . . V  
Fr. 33 Kaiser Albert, Zürich . . . . . K  
Fr. 34 Keller Emil, Zürich . . . . . O  
Fr. 34 Klingler Marlis, Zürich . . . . R  
Fr. 34 Kobbé Susa, Zürich . . . . . R  
Fr. 34 Kühni Else, Winterthur . . . . K  
H. 34 Kurfürst Marie Theres, Weesen K  
\*H. 30 Kürschner Trudy, St. Gallen. V  
\*Fr. 30 Lackner Ferdinand, Hütten . . O  
Fr. 34 Laumann Käthe, Wil . . . . . K  
Fr. 34 Läuchli Lily, Aarau . . . . . V  
Fr. 32 Livio Blanche, Fribourg . . . V  
H. 33 Lucchi Werner, Zürich . . . . V  
Fr. 34 Lüscher Martha, Zürich . . . . R  
Fr. 34 Lüthy Mathilde, Richterswil . K  
H. 33 Maggiorini Elena, Locarno . . K  
H. 33 Mann Michael-Thomas, Küs-  
nacht (Zürich) . . . . . V  
H. 33 Meili Magdalena, Zürich . . . K  
\*H. 30 Meier Frida, Seewen . . . . . K  
\*\*H. 30 Merz Hanny, Grenchen . . . . V  
\*Fr. 31 Meyer Max, Zürich . . . . . O  
\*\*Fr. 31 Meyer Pia-Maria, Baar . . . . K  
Fr. 33 Miche Alice, Genf . . . . . K  
H. 33 Moeschlin Rösli, Uetikon a.S. Ta  
Fr. 33 Moser Wilfried, Zürich . . . . V  
\*Fr. 31 Müller Hans, Zürich . . . . . K  
\*H. 33 Müller Hans, Zürich . . . . . Ob  
\*H. 33 Müller Helene, Zürich . . . . . R  
Fr. 33 Müller Lini, St. Gallen . . . . K  
Fr. 34 Nipkow Hildegard, Stäfa . . . . G  
Fr. 34 v. Orelli Leny, Zürich . . . . . R  
H. 34 Peter Dora, Zürich . . . . . S  
Fr. 34 Pfefferkorn Olga, Frankfurt  
a. M. . . . . R  
\*H. 31 Pfenninger Ernst, Stäfa . . . Sch  
H. 34 Reber Verena, Huttwil . . . . K  
Fr. 32 Renggli Silvia, Luzern . . . . S  
H. 33 Reutemann Clara, Zürich . . . Ta  
Fr. 30 Reutti Alice, Wil . . . . . K  
Fr. 32 Rieper Karl, Zürich . . . . . G  
H. 34 Roig Edith, Barcelona . . . . . K  
\*Fr. 29 Ruggiero Jean, Kairo . . . . . K  
H. 32 Rühle Walter, Zürich . . . . . V  
Fr. 31 Seitz Mary, Zürich . . . . . V  
H. 34 Shann Edgar, Zürich . . . . . Ob  
\*H. 30 Sigg Frieda, Zollikon . . . . . K  
Fr. 32 Söndlin Heinz, Zürich . . . . V  
Fr. 32 Schaffroth Fritz, Romanshorn V  
H. 30 Schaerer Ernst, Frauenfeld . . K  
\*H. 32 Schenk Margrit, Interlaken . . K  
H. 32 Schindler Max, Zürich . . . . . O  
H. 32 Schneider Anna, Zürich . . . . K  
H. 31 Schneller Verena, Frauenfeld K  
H. 33 Schuppisser Martha, Zürich . . R  
H. 31 Schütter Meinrad, Chur . . . . K  
\*\*H. 33 Schwarzenbach Elsbeth,  
Zürich . . . . . Ta  
H. 32 Schweiger Margrit, Zürich . . . K

\*Fr. 30 Schwendener Max, Zurzach . Ho  
 \*Fr. 31 Spillmann Elsy, Zürich . . . K  
 \*\*Fr. 30 Spühl Lea, Weinfeldern . . . K  
 Fr. 34 Stadler Ruschi, Eisenstadt  
 (Burgenland) . . . . . R  
 H. 34 Stauffacher Gertrud, Winter-  
 thur . . . . . K  
 Fr. 31 Städeli Margrit, Brüttisellen . O  
 Fr. 34 Staehle Babette, Nidfurn . . . K  
 H. 29 Staempfli Dora, Schaffhausen K  
 Fr. 34 Steiger Margrit, Uetikon (Zch) R  
 \*Fr. 29 Steinbrecher Hans, Zürich . K  
 Fr. 34 Stocker Walter, Wädenswil . K  
 Fr. 34 Strasser Lilly, St. Gallen . . . K  
 H. 32 Streiff Gertrud, Glarus . . . V  
 Fr. 31 Strübin Monika, Zug . . . . . K  
 Fr. 32 Stube Lisbeth, Zürich . . . . . V  
 H. 34 Vedovelli Elisabeth, Zollikon K  
 \*\*H. 30 Vodoz Lydia, Zürich . . . . . Ve

Fr. 34 Wagner Elsa-Maria, Oberuzwil K  
 Fr. 34 Walliser Trudy, Küsnacht . . R  
 \*Fr. 31 Wälchli Hans, Brugg . . . . . V  
 \*H. 30 Wanner Trudy, Zürich . . . . . K  
 \*\*Fr. 32 Weber Ernst, Olten . . . . . K  
 Fr. 33 Weiss Erika, Schwamendingen K  
 Jan. 34 Weder, Sr. Margaretha-Maria,  
 Zürich . . . . . Sch  
 H. 34 Widmer Lotte, Wädenswil . . K  
 Fr. 34 Wildbolz Elisabeth, Bern . . . R  
 H. 34 Wildi Nelly, St. Gallen . . . . . K  
 Jan. 34 Winkeltau Walter, Königsberg K  
 \*H. 31 Wipf Fanny, Horgen . . . . . K  
 H. 34 Zach Heinrich, Schaffhausen . V  
 H. 34 Zemp Marie-Antoinette, Lu-  
 zern . . . . . K  
 H. 33 Zimmerli Anna, Schiers . . . . . K  
 H. 32 Zollinger Dorothea, Zürich . . K

## Anhang

### Berichte des staatlichen Experten, Herrn Hans Jelmoli, über die Prüfungen

#### a) Herbstprüfungen 1934:

Wenn man auf den harmonischen, durchweg erfreulichen Verlauf der diesjährigen Herbstprüfungen am Konservatorium zurückblickt, so erscheint die *Schlussaufführung vom 13. Oktober* gewissermaßen als Synthese aller wertvollen musikalischen Kräfte, die im Dienste unseres Institutes unermüdlich tätig sind. Noch selten gelang es so gut, pädagogische Zwecke und ästhetische Wirkung auf denselben Nenner zu bringen. Das Programm (Bach, Beethoven, Haydn, Mendelssohn, Mozart – 3 Werke –, Saint-Saëns, Weber) hielt edelsten Kurs. Und die Interpretation wahrte durchweg ein Niveau, das die Konzertreife meist erreichte. Dies gilt sowohl für die jungen Dirigenten aus der Klasse Dr. *Andreaes* (zwei davon waren in der gleichen Aufführung auch als Klaviersolisten tätig), wie für die fünf Eleven und fünf Elevinnen, die Gesang, Klavier, Violine, Cello und Horn solistisch vertraten. Zu einer Publikums-sensation endlich gestaltete sich das Debut des jugendlichen Geigers *Siro Bertoni* (Ausbildungsklasse *Stefi Geyer*) mit der bravoureusen Wiedergabe des 1. Satzes aus Mendelssohns Violinkonzert.

An erster Stelle verdient das von Dr. *Berhard Rywosch* mit dem Prädikat „sehr gut“ errungene *Konzertdiplom* erwähnt zu werden. Die höchst gespannten Aufgaben seines Klavierabends (Bach D-dur Toccata, Beethoven op. 111, Schumann Kreisleriana und drei Debussystücke) bewältigte der aus der Schule *Emil Freys* hervorgegangene Pianist mit einer Gediegenheit und intensiven Sorgfalt, die ihm einen starken Publikumserfolg eintrugen.

Die 13 *Lehrdiplome* verteilen sich auf Klavier (8), Violine (4) und Orgel (1). Von den Kandidaten, die teilweise sehr ansehnliche Leistungen boten, stammen je zwei aus den Klassen der Herren *de Boer*, *Emil Frey*, *Wenz*, drei aus der Klasse *Bleuler* und je eine Kandidatin aus den Klassen der Herren *Ebner*, *Isler*, *Lang*, *Staub*. Die theoretischen Prüfungen wiesen einen sehr hohen Durchschnitts-

grad auf. An der Spitze steht hier die *Analyse*, deren Resultate für ihren Leiter und Vermittler Herr Direktor *Carl Vogler* sehr ehrenvoll sind (von 15 Kandidaten 2 mit Auszeichnung, 7 mit „sehr gut“, 6 mit „gut“). Bei der Prüfung in *Harmonielehre* übertrifft gewöhnlich der Eindruck der mündlichen Leistung die schriftlichen Arbeiten. Das Harmonisieren einer gegebenen Melodie bildet für manchen Kandidaten eine ernsthafte Klippe. Umgekehrt war es bei der *Musikgeschichte*, wo die mündliche Befragung nicht das Niveau der teilweise sehr gründlichen und kenntnisreichen Aufsätze zu erreichen vermochte.

Zwischen zwei Berichterstattungsperioden fiel das Datum des *Konzertdiploms*, welches der junge Geiger *Clemens Dahinden* (Ausbildungsklasse *de Boer*) errang. Die echte Musikalität und glänzende technische Brillanz des jungen Musikers hatten sich in solistischen wie kammermusikalischen Aufgaben von jeher bewährt. Seine hervorragenden Leistungen am Diplomabend verheissen dem neugewählten Winterthurer Konzertmeister eine schöne künstlerische Zukunft.

gez. *Hans Jelmoli*.

Zürich, Ende November 1934.

#### b) Frühjahrsprüfungen 1935:

Als besonders erfreuliches Resultat der diesjährigen Frühjahrsprüfungen darf die hohe Qualität der *Lehrdiplome* verzeichnet werden: zwei Drittel der Kandidaten erwarben es mit dem Prädikat „sehr gut“. Von den einzelnen Fächern waren dabei Klavier 4 mal, Kontrapunkt 2 mal, Violine, Cello und Orgel je 1 mal vertreten. In den Aufgaben der Kontrapunktprüfung wurde die Chorfrage zum erstenmal mit Glück durch eine Motette ersetzt. Diese Form gibt den Kandidaten reichere Gelegenheit, ihren Sinn für Gestaltung und kontrastvolle Komposition zu beweisen.

Auch die *theoretischen Prüfungen* standen unter einem glücklichen Stern. In der *Pädagogik* verraten die Schülerberichte eine gut entwickelte persönliche Beobachtung und eine teilweise recht glückliche Einfühlung in die kindliche Psyche. Unter der Bezeichnung „*Pflichterfüllung*“ wurde in diese Disziplin eine neue Bewertungsnote eingeführt, die von der Direktion nach Konferenz mit dem Klassenlehrer erteilt wird. Ihr Zweck ist wesentlich prophylaktischer Art, da immer noch hie und da Fälle vorkommen, in denen

der Kontakt mit den Zöglingseletern teils fehlt, teils nicht reibungslos verläuft.

Die nachfolgende Tabelle vermittelt das Resultat der theoretischen Prüfungen.

|                 | mit Auszeichnung | sehr gut | gut | genügend |
|-----------------|------------------|----------|-----|----------|
| Harmonielehre   | 1                | 1        | 12  | 5        |
| Analyse         | 2                | 10       | 2   | —        |
| Musikgeschichte | —                | 4        | 3   | —        |
|                 | 3                | 15       | 17  | 5        |

In der *Schlussaufführung* vom 30. März in der Tonhalle waltete ein anerkanntes Niveau von Konzertreife. Gesang, Klavier und Violine waren je zweimal, Orgel einmal vertreten. Neben Hans Rogner betätigten sich zwei junge Dirigenten erfolgreich. Werke von Beethoven, Brahms, Franck, Händel, Mozart und Saint-Saëns erfuhren durchweg eine sorgfältige, den technischen wie musikalischen Problemen vortrefflich gerüstet entgegretende Wiedergabe.

Von intemem Reiz erfüllt war das *Hauskonzert* am 2. März, dessen Programm schweizerische Komponisten des 17. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts bot (Albicastrò, Auberlen, Dupuy, Fritz, Kayser, Nägeli, Schnyder von Wartensee, Sulzer). Eine solche Spielfolge mit den in ihr enthaltenen Entdeckerfreuden erwies sich als ganz besonders geeignet für die Betätigung jugendlicher Musizierlust.

Nicht weniger als 13 Interpreten teilten sich in die Aufgaben dieses Programms, darunter auch zwei Teilnehmer an den unter Leitung *Hans Andreaes* neu errichteten *Cembalokursen*. In beiden öffentlichen Aufführungen legte der jugendliche Geiger *Siro Bertoni* (Konzertausbildungsklasse *Stefi Geyer*), der seine Studien in diesem Frühjahr mit dem Konzertdiplom abschliesst, überzeugende Proben einer hoch entwickelten Virtuosität und eines echten musikalischen Temperamentes ab.

sig. *Hans Jelmoli*.

Zürich, 30. April 1935.